

MODULKATALOG 2027

der Führungsakademie der Bundeswehr

– Unterliegt nicht dem Änderungsdienst –



BUNDESWEHR

Sehr geehrte Damen und Herren,
Kameradinnen und Kameraden,



die Bundeswehr befindet sich in dem vermutlich tiefgreifendsten Umbruch Ihrer Geschichte seit der Wiederbewaffnung der Bundesrepublik Deutschland. Und nicht nur die Bundeswehr selbst, auch die Rolle und Wahrnehmung der Bundeswehr in der Gesellschaft und in der Welt erfährt eine grundsätzliche Neubewertung.

Wer diesen Wandel gestalten will, braucht mehr als fachliches Können – er braucht Urteilsvermögen und strategische Weitsicht. Ständige Weiterbildung und kritischer Diskurs sind dafür unverzichtbare Voraussetzung. Hier setzt dieser Modulkatalog an.

Im Handlungsfeld Staaten, Gesellschaft und Militär vermitteln wir das Verständnis für die Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlichem Wandel und Sicherheitspolitik – stets verbunden mit der kritischen Selbstreflexion, die die Innere Führung von jeder und jedem von uns verlangt.

Fähigkeiten und Strukturen von Streitkräften rückt die Frage in den Mittelpunkt, wie personelle und materielle Ressourcen bewertet und weiterentwickelt werden. Wie die Bundeswehr im Alltag funktioniert, klärt der Grundbetrieb der Bundeswehr: Aufgaben, Zusammenspiel der Organisationsbereiche und die Faktoren, die Einsatzbereitschaft überhaupt erst ermöglichen.

Führung und Einsatz von Streitkräften trainiert das Kernstück jeder militärischen Führungsaufgabe: Stabsarbeit auf allen Ebenen zu gestalten; nationale, internationale und streitkräftegemeinsame Faktoren in Entscheidungen einzubeziehen und deren Umsetzung verantwortlich zu begleiten.

Und schließlich:
Keine Struktur trägt ohne die Persönlichkeit, die sie ausfüllt.

Individuelle Führungskompetenz widmet sich der sozialen, methodischen und fachlichen Kompetenz jeder Führungskraft.

Dieser Katalog ist damit mehr als eine Übersicht von Lehrgangsangeboten. In jedem Modul zeigt sich mein Clausewitz entlehnter Leitspruch: Das Wissen muss ein Können werden. Ich lade Sie herzlich ein, sich auf diese Module einzulassen und die gewonnenen Erkenntnisse in Ihre dienstliche Praxis zu tragen.

Der Modulkatalog richtet sich an aktive Soldatinnen und Soldaten sowie Reservedienstleistende und – mit wenigen Ausnahmen – an das Zivilpersonal der Bundeswehr. Auch Angehörige anderer Streitkräfte, anderer Ressorts sowie Vertreter von Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen und der Wirtschaft sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Ich wünsche Ihnen eine anregende und gewinnbringende Zeit an der Führungsakademie der Bundeswehr.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Konteradmiral
Sascha Helge Rackwitz

„MENS AGITAT MOLEM“

Der Geist bewegt die Materie

INHALT

Ausbildungsfeld 1000	9
Aktuelle Entwicklungen der Sicherheitspolitik für Stabsoffiziere der Reserve	10
Militärstrategie und Theorie des Krieges	12
Strategisches Denken – Hintergründe und Perspektiven	14
Sicherheitspolitische Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vor dem Hintergrund der „Zeitenwende“	16
Fortbildungslehrgang für Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere der Reserve	18
Bundeswehr und Gesellschaft im Wandel	20
Inhalte deutscher Sicherheitspolitik für Mitarbeitende der Bundestagsfraktionen und Parteireferentinnen und -referenten	22
Deutscher Capstone Course	24
Internationale Capstone Course	26
Transatlantik Seminar	28
Ausbildungsfeld 2000	31
Grundlagen der Integrierten Planung in der Bundeswehr	32
Strategische Planung	34
Fähigkeitsentwicklung	36
Planungsumsetzung	38
Seekriegsführung auf der Operativen Ebene Seminar „War at Sea“	40
Methodik der Zukunftsanalyse	42
Grundlagen Innovationsmanagement der Bundeswehr	44
Ausbildungsfeld 3000	47
Beauftragte/Beauftragter für Reservistenangelegenheiten	48
Gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge und Beitrag der Bundeswehr	50
Führungspersonal der territorialen Reserve: Erfahrung und Kompetenz	52
Prozessmanagement im Geschäftsbereich Bundesministerium der Verteidigung	54
Organisationsentwicklung in der Bundeswehr – Einflussfaktoren einer modernen Organisation	56
Organisationsentwicklung in der Bundeswehr – Einflussfaktoren einer modernen Organisation	58

Ausbildungsfeld 4000	61
Cyberspace – national	62
Entscheidungsfindung in landbasierten Operationen	64
Multi-Domain Operations/Digitalisierung Bundeswehr	66
Grundlagen Operativer Planung	68
NATO/EU Stabsverwendungen	70
Operatives Denken	72
Operative Führung für Generale/ Admirale	74
United Nations Staff Officers Course	76
Wargaming Grundlagen	78
Einsatzgrundsätze und Führung von Spezialkräften	80
Grundlagen bundeswehrgemeinsamer Logistik unter Berücksichtigung der Landes- und Bündnisverteidigung	82
Strategische und operative Mobilität	84
Multinationale Logistik und nationale Planung logistischer Unterstützung im Rahmen der Landes- und Bündnisverteidigung	86
Medical Operational Planning and Execution für Offizierinnen und Offiziere des Sanitätsdienstes	88
Expert Workshop Cyber / IT	90
Einbindung des Militärischen Nachrichtenwesens in Landoperationen	92
Grundlagen für das Anlegen und Koordinieren von streitkräftegemeinsamen und multinationalen Übungen	94
Ausbildungsfeld 5000	97
Veränderungsmanagement	98
Stabs- und Verwaltungshandeln	100
Wissensmanagement in der Bundeswehr	102
Projektmanagement	104
Spitzenpersonal in integrierter Verwendung	106
Bundeswehrgemeinsames Führungskräfte-Modul A14+	108
Bundeswehrgemeinsames Führungskräfte-Modul Ebene A/E 16 bis B3	110
Seminar für Mentees im Rahmen des Mentoring „Entwicklung der Führungskompetenzen“	112
Führungstraining im Sanitätsdienst	114
Senior Course	116
Verhandlungen interessenorientiert gestalten und beeinflussen	118
Führungskompetenz auf dem Prüfstand, komplexe Situationen meistern	120
Gesprächsführung in Konfliktsituationen – Vom Gejagten zum Jäger	122
Didaktik und Methodik	124

Organisatorisches	126
Aktuelle Informationen	127
Die Alma Mater der Führungsakademie der Bundeswehr	128
Internationales Netzwerk	129
Fakultäten	131
Fakultät Operative Führung (Fak OpFü)	131
Fakultät Landstreitkräfte (Fak LaSK)	132
Fakultät Luftwaffe (Fak Lw)	133
Fakultät Marine (Fak M)	134
Fakultät Cyber- und Informationsraum (Fak CIR)	135
Fakultät Untererstützung (Fak Ustg)	136
Fakultät Management (Fak Mgmt)	137
Fakultät Politik, Strategie und Gesellschaftswissenschaften (Fak PSGW)	138
Fakultät Gesamtstaatliche Risikoversorgung (Fak GesVG)	139
Anhang	140
Verkehrsankündigung CK	140
Verkehrsankündigung GBK	142
Anschriften der Führungsakademie der Bundeswehr	144
Quellenverzeichnis Bilder	145

AUSBILDUNGSFELD 1000

Staaten, Gesellschaft und Militär

Die Teilnehmenden verstehen die Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Staat, Gesellschaft und Militär und können Auswirkungen politischer und gesellschaftlicher Wandlungsprozesse einschätzen. Zudem werden Konfliktformen, ihre bestimmenden Faktoren und die Einflüsse daraus beurteilt sowie Folgerungen für Sicherheitspolitik, Strategie und den Einsatz von Streitkräften abgeleitet. Die Seminarteilnehmenden sollen sich aktiv und permanent mit ihrem eigenen Handeln auseinandersetzen und dieses mit Fragen der Inneren Führung bewerten.



Aktuelle Entwicklungen der Sicherheitspolitik für Stabsoffiziere der Reserve

Trainingsbeschreibung

Im Training entwickeln die Teilnehmenden ein gemeinsames vertieftes Grundverständnis für das Thema Sicherheitspolitik. Die Einordnung der Aktivitäten der Bundeswehr und weiterer Akteure in der Sicherheitspolitik vor dem Hintergrund der DEU Interessen soll erreicht werden. Darüber hinaus werden Multiplikatoren und Multiplikatorinnen für dieses anhaltend relevante Thema gewonnen.

Ziele

- Die TrngTIn kennen aktuelle sicherheits- und verteidigungspolitische Entwicklungen und Zusammenhänge sowie den Auftrag und die Aufgaben der Bundeswehr und können die Bundeswehr als ein Instrument der Außen- und Sicherheitspolitik einordnen.
- Die TrngTIn können die nationale Einordnung in international Sicherheitsbündnisse, Bündnisinteressen und Zielsetzungen darstellen und interpretieren
- Die TrngTIn können aktuelle nationale sicherheits- und verteidigungspolitische Entwicklungen und Zusammenhänge sowie nationale sicherheitspolitische Interessen bestimmen und einordnen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Major/ Korvettenkapitän/ Oberstabsarzt (A13 - A15 oder vglb.)
- Stabsoffizierinnen-, Stabsoffiziere der Reserve
- Sanitätsstabsoffizierinnen-, Sanitätsstabsoffiziere der Reserve
- Die Teilnahme von Offizierinnen und Offizieren aus NATO-/ EU-Staaten sowie im Rahmen militärischer Ausbildungshilfe aus Nicht-NATO-/EU-Staaten ist im Rahmen verfügbarer Kapazitäten grundsätzlich möglich.
- Die Teilnahme von Führungskräften anderer Ressorts, Einrichtungen aus dem nachgeordneten Bereich dieser Ressorts, vglb. Landesbehörden und Einrichtungen sowie aus nichtstaatlichen Organisationen und der zivilen Wirtschaft ist im Rahmen verfügbarer Kapazitäten möglich.

Inhalt

Sicherheitspolitik und der Beitrag der Bundeswehr als Instrument der Außen- und Sicherheitspolitik Die nationale Einordnung in internationale Sicherheitsbündnisse, Bündnisinteressen und Zielsetzungen Bündnisse kollektiver Sicherheit (NATO, EU, VN, Elysee-Vertrag/ Vertrag von Aachen) Nationale sicherheitspolitische Belange und Interessen (Weißbuch, Nationale Sicherheitsstrategie, Rahmennationenkonzept NATO, Wehrsystem-Wehrverfassung, Primat der Politik)

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung
KOA-
SiPoStOffzRes

Modulnummer
1001

Trainingsnummer
124 798



Militärstrategie und Theorie des Krieges

Trainingsbeschreibung

Dieses Intensivmodul eröffnet Schritt für Schritt, vom Großen zum Kleinen, das Verständnis für feindliche Beziehungen zwischen Staaten und anderen großen sozialen Organisationen. Es fängt mit Theorien über Ursachen von Kriegen, dem physischen Umfeld an, in dem Ressourcenknappheit und gravierende Veränderungen in der Umwelt (Geographie, Klima) zu Massen-Migration führen können. Es eruiert weitere Kriegsursachen, von Biologie bis hin zu Kultur und Ideen und zwischenstaatlichen Verhaltensmustern und -regeln, die eine Weltordnung schaffen sollen. Das Modul verortet in diesen größeren Kontexten konkrete Ursachen und Zielen einzelner Kriege. Es beschäftigt sich dann mit den Mitteln, die zur Verfügung stehen, und dem Einfluss beschränkter Mittel auf die Kriegs-Ziele, die gesetzt werden können. Und mit der Strategie fokussiert sich das Modul darauf, wie Mittel zur Verfolgung des Ziels eingesetzt werden. Dies sind nicht nur die Mittel der Militärstrategie, sondern auch andere Instrumente im Machtbereich der Staaten.

Ziele

Die Modulteilnehmende (TIn) erwerben Kompetenzen, sicherheits-/verteidigungspolitische und militärstrategische Herausforderungen zu analysieren, strategische Entscheidungen fundiert vorzubereiten und eigene Strategien zu entwickeln. Durch die Vertiefung von Kenntnissen zu Strategie- und Kriegstheorien, Kriegsbildern, Kriegen Dritter sowie die systematische Anwendung der strategischen Kausalschleife Zweck-Ziel-Mittel-Relation werden die TIn in die Lage versetzt entsprechende Pläne in einem multidimensionalen, hybriden sowie kultur- und genderbewussten Kontext zu entwickeln und zu bewerten.

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Major/ Korvettenkapitän
- Dienstverhältnis: SaZ, BS, Beamte/Beamtinnen, Angestellte
- Mindestnutzungszeit: 24 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Aktive Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere (StOffz), die in folgenden Bereichen eingesetzt oder dafür unmittelbar seitens der personalführenden Stelle vorgesehen sind: BMVg Abt Plg, Abt MEO, Abt EBU, Abt Pol, Abt H, DMV NATO/ EU, OpFüKdoBw, PlgABw, DimKdo,
- vglb. zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des GB BMVg, GB BKAm, GB AA, GB BMI, GB BMWK, GB BMZ und GB BMF im Rahmen freier Kapazitäten.
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332

- Konferenzbescheinigung Verschlussache –GEHEIM/ NATO SECRET–

Inhalt

Die Ausbildungslandkarte dieses Moduls erstreckt sich von der Welt in ihren kriegstreibenden Dimensionen und Kriegsursachen hin zu Strategie, zu ihren klassischen Konzepten, zum historisch entstandenen Theorien, denen man noch weiterhin Gegenwartsrelevanz zuschreibt, dann hin zu eingehenden Untersuchungen der möglichen Gegner, hin zu Überlegungen, wie auf unserer eigenen Seite Mittel mit welchen Strategien eingesetzt werden könnten, zur Erreichung unserer Ziele, die ggw. Weltordnung mit ihren Regeln und insbesondere das Angriffsverbot aufrecht zu erhalten. Anhand von existierenden Dokumenten wird veranschaulicht, wie Staaten ihre eigenen weisenden strategischen Gesamtkonzepten schaffen. Anhand einer Planübung wird überlegt, wie im Konflikt Strategie entwickelt werden können und sollten.

Hinweise zum Training

Das Training selbst nimmt die Form von Vorlesungen, Diskussionen, Teilnehmergeleiteten Präsentationen und einer Planübung an. Zur Unterstützung des Verständnisses, wird den Teilnehmern sowohl elektronisch zugängliche Literatur als auch eine Serie von Podcasts zu einzelnen Strategen mit Gegenwartsrelevanten Theorien zugänglich gemacht.

Kurzbezeichnung
KOA-MilStrat

Modulnummer
1005

Trainingsnummer
179 734

Strategisches Denken – Hintergründe und Perspektiven

Trainingsbeschreibung

Im Schwerpunkt des Moduls werden in Vorträgen und Diskussionen sowie in Diskussionsplattformen Handlungs- und Gestaltungskompetenzen zum strategischen Denken, Handeln und Kommunizieren vermittelt. Dies soll zum Verständnis und zur Entwicklung, Bearbeitung und Umsetzung von Herausforderungen mit strategischer Bedeutung befähigen.

Ziele

Das Training dient der Vorbereitung auf Verwendungen, die strategisches Verständnis im Rahmen internationaler oder nationaler Sicherheits- und Verteidigungspolitik fordern.

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Hauptmann mit abgeschlossenem Training KOA- BLS
- Dienstverhältnis: SaZ, BS, Beamte/ Beamtinnen, Angestellte
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Offizierinnen und Offiziere (Offz) ab dem Dienstgrad Hauptmann oder vglb. nach Abschluss KOA-BLS, die in nationalen und multinationalen Organisationselementen auf der strategischen Ebene eingesetzt oder dafür unmittelbar seitens der personalführenden Stelle vorgesehen sind,
- bis zu 2 vglb. Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere (StOffz) der Reserve
- vglb. ausländische Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere
- vglb. zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des GB BMVg und anderer Bundesgeschäftsbereiche im Rahmen freier Kapazitäten.
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende)

Inhalt

- Strategie, strategisches Denken, Handeln und Kommunizieren
- Aktuelle strategische Herausforderungen im weiteren sicherheitspolitischen Kontext
- Potenzielle zukünftige Herausforderungen im weiteren sicherheitspolitischen Kontext
- Methoden der Strategiebearbeitung

Hinweise zum Training

- Das Training wird im Grundsatz in Deutsch durchgeführt, Vorschriften, Dokumente und Teile der Unterrichtungen sind auf Englisch.
- Es wird im Plenum und in Kleingruppen gearbeitet.

Kurzbezeichnung
**KOA-
StratDenken**

Modulnummer
1007

Trainingsnummer
179 723



Sicherheitspolitische Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vor dem Hintergrund der „Zeitenwende“

Trainingsbeschreibung

Im Training entwickeln die Trainingsteilnehmenden (TrngTln) ein gemeinsames vertieftes Grundverständnis für das Thema Sicherheitspolitik. Die Einordnung der Aktivitäten der Bundeswehr und weiterer Akteure in der Sicherheitspolitik vor dem Hintergrund der Zeitenwende soll erreicht werden. Darüber hinaus werden Multiplikatoren und Multiplikatorinnen für dieses anhaltend relevante Thema gewonnen.

Ziele

- Die TrngTln können aktuelle sicherheits- und verteidigungspolitische Entwicklungen und Zusammenhänge, welche Auftrag und Aufgaben der Bundeswehr bestimmen, einordnen.
- Die TrngTln können die DEU Einbettung in internationale Sicherheitsbündnisse, die Bündnisinteressen und Bündnisziele darstellen und interpretieren.
- Die TrngTln kennen aktuelle sicherheits- und verteidigungspolitische Entwicklungen und Zusammenhänge, welche Auftrag und Aufgaben der Bundeswehr bestimmen und können die Bundeswehr als Instrument der integrierten Sicherheitspolitik einordnen.
- Angehörige anderer Ressorts und deren nachgeordneten Einrichtungen
- Ausländische StOffz im Rahmen freier Kapazitäten
- Führungskräfte von staatlichen und nicht-staatlichen Institutionen, Organisationen und Unternehmen
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende)

Inhalt

Grundlagen der DEU Sicherheits- und Verteidigungspolitik und die Bundeswehr als Instrument der integrierten Sicherheitspolitik Bündnisse kollektiver Sicherheit (VN Charta, Kooperative Sicherheit, NATO, EU, OSZE) Nationale sicherheitspolitische Belange (Nationale Sicherheitsstrategie, Verteidigungspolitische Richtlinien, Wehr- system- Wehrverfassung, Primat der Politik, Innere/Äußere Sicherheit, Abschreckung und Verteidigung, Beiträge der Bundeswehr zum internationalen Krisenmanagement, Verteidigungsdiplomatie und Kooperation im internationalen Umfeld.

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Teilnahmevoraussetzungen

- Mindestens Hauptmann mit abgeschlossenem Training KOA- BLS
- Dienstverhältnis: SaZ, BS oder vglb.
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere (StOffz)
- Offizierinnen und Offiziere (Offz) nach Teilnahme am Training KOA-BLS
- StOffz der Reserve (d.R.) bis maximal 20% der Trainingsstärke
- Beamte/ Beamtinnen ab A13 BBesG
- vglb. Angestellte aus dem GB BMVg

Kurzbezeichnung
KOA-
SichhPol21Jh.

Modulnummer
1008

Trainingsnummer
179 467



Fortbildungslehrgang für Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere der Reserve

Trainingsbeschreibung

Der Fortbildungslehrgang für Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere der Reserve bereitet Stabsoffizierinnen und –offiziere aller Uniformträgerbereiche auf Verwendungen in nationalen Stäben, Kommandobehörden und Ämtern vor und dient als Einstieg für die Fort- und Weiterbildung an der Führungsakademie der Bundeswehr.

1009

Ziele

Die Trainingsteilnehmenden werden befähigt und sind bereit, erste Verwendungen in nationalen Stäben, Kommandobehörden und Ämtern in den Streitkräften und in der Bundeswehr wahrzunehmen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad mindestens: Hauptmann der Reserve oder vglb.
- Dienstgrad maximal: Oberstleutnant der Reserve oder vglb.
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Dienstverhältnis: Reservisten

Inhalt

- Verfahren der Entscheidungsfindung
- Führungsprozess
- Grundlagen der Stabsarbeit
- Kooperation und Teamarbeit
- allgemeine Führungslehre und Führungsphilosophie der Bundeswehr unter Berücksichtigung der Grundsätze der Inneren Führung
- Organisationsentwicklung in der Bundeswehr
- Auswirkungen der aktuellen Veränderungen der sicherheitspolitischen Landschaft
- Zusammenhang von Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Militär

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum und Arbeitsgruppen gearbeitet/ unterrichtet.

Kurzbezeichnung
KOA-
FLStOffz Res

Modulnummer
1009

Trainingsnummer
179 283



Bundeswehr und Gesellschaft im Wandel

Trainingsbeschreibung

Das Training dient der Erweiterung und Vertiefung von Kenntnissen in aktuellen Themenbereichen des Ausbildungsfeldes „Staat, Gesellschaften und Militär“ einschließlich der Entwicklung und Weiterentwicklung von Lösungsansätzen zu ausgewählten Problemstellungen dieser Themenbereiche.

Ziele

Die Trainingsteilnehmenden beurteilen Einflüsse und Auswirkungen aktueller ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen auf die Friedensgestaltung, Sicherheitspolitik sowie Bundeswehr und berücksichtigen diese bei ihrer Aufgabenwahrnehmung.

Inhalt

- Grundlagen von gesellschaftlichen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Bundeswehr
- Diskurs Bundeswehr und Gesellschaft

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Das Training findet in Berlin statt.

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Oberst/ Kapitän zur See
- Dienstverhältnis: BS, SaZ, Reservist
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Generale, Sanitätsoffizierinnen/ Sanitäts-offiziere, Stabsoffizierinnen/ Stabsoffiziere (StOffz), die auf einem Dienstposten A16+ BBesG eingesetzt sind
- StOffz der Reserve bis maximal 20% der Trainingsstärke
- vglb. Beamtinnen und Beamte sowie Angestellte aus dem GB BMVg
- vglb. Angehörige anderer Ressorts und deren nachgeordneten Einrichtungen
- vglb. Führungskräfte/ Spezialisten von staatlichen und nicht-staatlichen Institutionen, Organisationen und Unternehmen bis maximal 30% der Trainingsstärke.

Kurzbezeichnung
**KOA-
Bw&Ges**

Modulnummer
1012

Trainingsnummer
179 582



Inhalte deutscher Sicherheitspolitik für Mitarbeitende der Bundestagsfraktionen und Parteireferentinnen und -referenten

Trainingsbeschreibung

Das Training dient ausgewählten Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus der Politik (Mitarbeitende der Bundestagsfraktion, Parteireferenten) zur Information über die aktuelle Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Bundesrepublik Deutschland aus Sicht des Bundesministeriums der Verteidigung.

Ziele

Die Trainingssteilnehmenden werden im Kontext mit der aktuellen Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Bundesrepublik Deutschland mit dem Auftrag und den Aufgaben der Bundeswehr vertraut gemacht und diskutieren die aktuellen Inhalte der deutschen Sicherheits- und Verteidigungspolitik.

Teilnahmevoraussetzungen

- Referentinnen und Referenten der politischen Parteien
- Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter der politischen Parteien
- Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- sowie Büroleiterinnen und Büroleiter von Bundestagsabgeordneten
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate

Inhalt

Thema:

Deutsche Sicherheits- und Verteidigungspolitik

- ein aktuelles Lagebild“
- Anforderungen und Erwartungen an die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik
- Neuausrichtung der Bundeswehr
- Rechtliche Aspekte bei Einsätzen der Bundeswehr
- Aktuelles Lagebild Einsätze der Bundeswehr
- Neue Gestaltungsmächte
- Aktuelle Entwicklungen in der Sicherheitspolitik

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung
KOA-DEU
SichhPoIPR

Modulnummer
1014

Trainingsnummer
179 466



Deutscher Capstone Course

Trainingsbeschreibung

Der Deutsche Capstone Course dient der gemeinsamen Weiterbildung von deutschen Generalen, Admiralen sowie zivilen Beamtinnen und Beamten vorzugsweise der Ebene B6+ aus dem Bereich des Bundesministeriums der Verteidigung, die auf einem Dienstposten (DP) B6+ im internationalen Bereich eingesetzt werden oder dafür vorgesehen sind und Trainingsteilnehmenden vergleichbarer Ebene aus dem Auswärtigen Amt, dem Bundesministerium des Inneren, dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie dem Bundeskanzleramt.

Ziele

Das Training dient:

- der gemeinsamen Weiterbildung zukünftiger zivilen und militärischen Entscheidungstragenden
- dem Schaffen eines Diskussionsforums und eines Netzwerkes
- der Einordnung des eigenen Führungshandelns in die Gesamtzusammenhänge sicherheitspolitischen Handelns

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Brigadegeneral
- Dienstverhältnis: BS
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Generale und Admirale B6+ BBesG vor oder während einer Verwendung auf einem DP B6+
- Vglb. Beamte/ Beamtinnen aus den GB BMVg, AA, BMI, BMWK, BMZ und BKAm
- Oberste (B3 BBesG) mit Verfügung auf einen DP B6 nach gebilligtem Ausnahmeantrag
- Konferenzbescheinigung Verschlussache -GEHEIM/ NATO SECRET-

Inhalt

Das jährliche Thema wird durch BMVg vorgegeben:

- Anforderungen und Erwartungen an die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik
- Vor Ort Erkundung/ Analyse an einer aktuellen Themenstellung
- Analyse der nationalen sicherheitspolitischen Entscheidungsprozesse
- Bewerten ressortgemeinsam zur Verfügung stehender Mittel und Instrumente zur Durchsetzung
- sicherheitspolitischer Interessen
- Neuausrichtung der Bundeswehr

Hinweise zum Training

- Das Training wird im Grundsatz in Deutsch durchgeführt, Vorschriften Dokumente und Teile der Unterrichtungen sind auf Englisch.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Die Teilnehmende werden durch das Bundesministerium der Verteidigung Abteilung Personal eingeladen
- Start und Ende in Berlin.
- Durchgehende Reisetätigkeit von ca. 14 Tagen

Kurzbezeichnung
KOA-DCC

Modulnummer
1016

Trainingsnummer
179 464



Internationale Capstone Course

Trainingsbeschreibung

Der KOA- Internationale Capstone Course (ICC) dient der gemeinsamen Weiterbildung von deutschen und multinationalen Generalen, Admiralen sowie zivilen Beamtinnen und Beamten ab der BesGr B6 + BBesG aus dem Bereich des BMVg sowie NATO/ Nicht-NATO und EU-Mitgliedstaaten sowohl als auch vergleichbare Ebene aus dem Auswärtigen Amt, dem Bundesministerium des Inneren, dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie dem Bundeskanzleramt.

Ziele

Der ICC schafft ein Diskussionsforum und ein Netzwerk zwischen den Trainingsteilnehmern (TrngTln) mit dem Ziel einer optimierten Zusammenarbeit auf höchster militärischer und ziviler Ebene. Mit Blick auf ausgewählte Themenstellungen und die zu betrachtende Region analysiert der ICC im ressortgemeinsamen Ansatz sicherheitspolitische Themen

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Brigadegeneral oder vglb.
- 4 Generale und Admirale ab BesGr B6+ BBesG
- 2 Beamtinnen und Beamte aus dem GB BMVg ab BesGr B6+ BBesG,
- 5 vglb. ausländische Generale und Admirale aus NATO/EU-Mitgliedstaaten
- 5 vglb. ausländische Generale und Admirale aus Nicht-NATO/EU-Mitgliedstaaten,
- Bis zu 4 vglb. Angehörige der GB AA, BMI, BMZ, BKAm und BMWE
- Oberste und Kapitäne zur See (BesGr B3 BBesG) mit Verfügung auf einen DP B6 nach gebilligtem Ausnahmeantrag.
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332 oder höher

Inhalt

Das jährliche Thema wird durch das BMVg vorgegeben:

- Anforderungen und Erwartungen an die Außen- und Sicherheitspolitik der Gastländer
- Vor Ort Erkundung/Analyse ab einer aktuellen Themenstellung
- Analyse der nationalen sicherheitspolitischen Entscheidungsprozesse
- Bewerten ressortgemeinsam zur Verfügung stehender Mittel und Instrumente zur Durchsetzung sicherheitspolitischer Interessen

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Englisch durchgeführt
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Die Teilnehmende werden durch das Bundesministerium der Verteidigung eingeladen
- Durchgehende Reisetätigkeit von mindestens 14 Tage

Kurzbezeichnung
KOA-ICC

Modulnummer
1017

Trainingsnummer
178 869



Transatlantik Seminar

Trainingsbeschreibung

Das Training dient der Weiterbildung und gleichzeitig Vorbereitung der TrngTln, die für Verwendungen auf Dienstposten B3 und höher im nationalen und internationalen Bereich eingesetzt oder dafür vorgesehen sind. Weiterhin dient das Training dem Zusammentreffen mit gleichrangigen amerikanischen StOffz (oder zivil vglb.) zum Meinungs- und Informationsaustausch über die jeweilige nationale Position zum Aufbau von Beziehungen und Kontakten sowie zur Vertiefung der transatlantischen Partnerschaft (Network Building & Bonding). Zugleich bietet es für die deutschen TrngTln die Gelegenheit, die nationalen Herausforderungen für die Streitkräfte, die Gesellschaft, die Ökologie und Ökonomie in den USA durch Besuche vor Ort kennenzulernen und damit ein besseres Verständnis für die Position eines wichtigen NATO-Mitglieds zu erhalten. Für die TrngTln aus den USA wird durch die Besuche in Berlin die deutsche und europäische Sichtweise verdeutlicht.

Ziele

Die deutschen TrngTln werden befähigt, komplexe Aufgaben in hohen und internationalen Stäben und Gremien mit persönlicher Führungskompetenz kreativ und wirkungsvoll wahrzunehmen, an der Entwicklung von politischen und strategischen Zielsetzungen zu Konfliktverhütung und Krisenbewältigung, einschließlich des Kampfes gegen den internationalen Terrorismus, beratend mitzuwirken und diese Zielsetzungen in Beiträgen zu operativen Planungen und Weisungen umzusetzen. Dazu erhalten die TrngTln Einblicke in die Zusammenhänge und Problemstellungen von Sicherheits-, Militär-, Gesellschafts- und Wirtschaftspolitik sowie Strategie/Militärstrategie im internationalen Kontext und deren Einfluss auf die Sicherheitspolitik Deutschlands und den USA. Die TrngTln werden befähigt, die Auswirkungen auf die Sicherheitspolitik Deutschlands zu erkennen, zu verstehen und zu bewerten.

Inhalt

- Kernbereiche der Sicherheitspolitik und der auf sie Einfluss nehmenden Faktoren im Sinne des erweiterten Sicherheitsbegriffs, ausgewählte Themen aus den Bereichen Verteidigungspolitik und Militärstrategie.
- Die Haltung der USA zur nationalen und gemeinsamen Sicherheitspolitik im Bündnis durch Besuche in Washington.
- Erkenntnisse über die nationalen Herausforderungen der USA durch Besuch einer jährlich wechselnden Region in den USA.
- Sicherheit im Bündnis durch Gespräche in Berlin zu EU und NATO zusammen mit den US-TrngTln.
- Nationale Position in sicherheits- und außenpolitischen Angelegenheiten durch einen Besuch in Berlin mit den US-TrngTln.
- Meinungs- und Informationsaustausch über die jeweilige nationale Position (Network Building & Bonding).

Hinweise zum Training

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Oberst oder vglb.
- Dienstverhältnis: BS
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Oberste, unmittelbar vor oder während einer Verwendung auf einem Dienstposten mit der Dotierung B3 BBesG
- Vglb. Beamte/ Beamtinnen aus den GB BMVg
- Vglb. USA/ EU StOffz
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332
- Konferenzbescheinigung Verschlusssache –GEHEIM/ NATO SECRET–

- Das Training wird im Grundsatz in Deutsch durchgeführt, Vorschriften, Dokumente und Teile der Unterrichtungen sind auf Englisch.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Start des Trainings ist in Hamburg und Ende in Berlin.
- Durchgehende Reisetätigkeit von ca. 18 Tagen.
- Die Teilnehmende werden durch das BMVg eingeladen.

Kurzbezeichnung
**KOA-
TransAtlSem**

Modulnummer
1030

Trainingsnummer
179 493

AUSBILDUNGSFELD 2000

Fähigkeiten und Strukturen von Streitkräften

Die Fähigkeiten und Strukturen von Streitkräften stehen in diesem Modul im Vordergrund. So lernen die Teilnehmenden unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden personellen und materiellen Ressourcen, diese zu bewerten, weiterzuentwickeln und die daraus erzielten Erkenntnisse in Entscheidungen einfließen zu lassen.

2005



Grundlagen der Integrierten Planung in der Bundeswehr

Trainingsbeschreibung

Das Training dient der Fortbildung von Stabsoffizierinnen und -offizieren national, Hauptmann/ Kapitänleutnant mit bestandenem Basislehrgang für Stabsoffiziere und Stabsoffizierinnen, Beamtinnen und Beamten und Zivilangestellten im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung. Es werden Grundlagen der Integrierten Planung, der Strategischen Steuerung, des Prozessmanagements und des Haushalts im Organisationsbereich der Bundeswehr vermittelt.

Ziele

Die Trainingsteilnehmenden entwickeln Kompetenzen, um die Grundlagen und Gesamtzusammenhänge des LP IPD sowie die wesentlichen Produkte, Inhalte, Zusammenhänge und Zuständigkeiten im LP IPD zu kennen, zu verstehen und auf ihren jeweiligen Dienstposten anwenden zu können.

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Major/ Korvettenkapitän/ Oberstabsarzt (A13 oder vglb.) bzw. vglb. Offizierinnen u. Offiziere/ Sanitätsoffizierinnen u. Sanitätsoffiziere mit bestandenem BLS und vglb. zivile Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter aus dem Geschäftsbereich BMVg.
- Im Rahmen freier Kapazitäten Offz/ Verbeamtete/ Angestellte des GB BMVg (ab BesGr A10 BBesG oder vglb.) mit Antrag auf Ausnahmegenehmigung an die Fachlich Zuständige Stelle (Planungsamt der Bundeswehr IV 2 (1))
- vglb. Offizierinnen/ Offiziere/ Sanitätsoffizierinnen/Sanitätsoffiziere, die im PlgABw und/ oder als Ltr IPT eingesetzt sind bzw. werden

Inhalt

- Grundlagen der Integrierten Planung (Schwerpunkt), der Strategischen Steuerung, des Prozessmanagements und des Haushalts im Organisationsbereich der Bundeswehr
- Produkte, Prozesse, Zyklen, Methoden und Instrumente der Integrierten Planung sowie Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Grundlagen der Teilprozesse Strategische Steuerung, Fähigkeitsentwicklung, Finanzplanung und Haushaltsvorbereitung
- Schnittstellen der Planungsprozesse von NATO und EU zur Integrierten Planung

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Für die Durchführung als Onlineseminar ist die Nutzung dienstlicher IT (Zugang Intranet Bw) für die VS-NfD Anteile zwingend erforderlich.

Kurzbezeichnung
KOA-
GrdIntPlgBw

Modulnummer
2005

Trainingsnummer
165 205



Strategische Planung

Trainingsbeschreibung

Das Training vermittelt Grundlagen der Strategischen Planung in der Bundeswehr. Damit verbunden sind Produkte, Prozesse, Methoden und Instrumente (auch IT-Unterstützung) der Strategischen Planung sowie Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten.

Ziele

Die Trainingsteilnehmenden kennen und verstehen die Gesamtzusammenhänge der Teilprozesse Strategische Ziele und Vorgaben festlegen und Strategische Planung durchführen des LP IPD. Das Verstehen der wesentlichen Produkte, Inhalte, Zusammenhänge, Bedeutungen und Schnittstellen innerhalb und zwischen den Teilprozessen sowie zu anderen Teil- und Leistungsprozessen ist ebenfalls Bestandteil des Ausbildungsziels.

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Hauptmann/ Kapitänleutnant (nach Teilnahme BLS) oder vglb.
- Dienstverhältnis: SaZ, BS oder vglb.
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 12 Jahre
- Dienstgrad: StOffz/SanStOffz oder StOffz/SanStOffz der Reserve/ Verbeamtete/ Angestellte des GB BMVg ab BesGr A13 BBesG oder vglb.
- Offz/SanOffz nach erfolgreicher Teilnahme BLS,
- Im Rahmen freier Kapazitäten Offz/Verbeamtete/Angestellte des GB BMVg (ab BesGr A10 BBesG oder vglb.) mit Antrag auf Ausnahmegenehmigung an die Fachlich Zuständige Stelle (Planungsamt der Bundeswehr IV 2 (1))

Inhalt

- Grundlagen der Strategischen Planung in der Bundeswehr
- Produkte, Prozesse, Methoden und Instrumente (auch IT-Unterstützung) der strategischen Planung sowie Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Beitrag zur strategischen Steuerung und Entwicklung strategischer Vorgaben
- Zusammenwirken im ressortübergreifenden und multinationalen Kontext
- Zusammenwirken mit Zukunftsanalyse und Innovationsmanagement

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Vorherige Teilnahme am Modul 2005 (Grundlagen Integrierte Planung Bundeswehr) ist erforderlich

Kurzbezeichnung
KOA-StratPlg

Modulnummer
2009

Trainingsnummer
179 425



Fähigkeitsentwicklung

Trainingsbeschreibung

Das Training dient der Fortbildung von Stabsoffizierinnen und –offizieren zu Produkten, Prozessen, Methoden und Instrumenten der Fähigkeitsentwicklung sowie deren Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten.

Ziele

Die Trainingsteilnehmenden kennen und verstehen die Gesamtzusammenhänge der in den Teilprozessen `Strategische Planung durchführen` sowie `Fähigkeitsentwicklung durchführen` (Schwerpunkt) angelegten Prozessschritte der Fähigkeitsentwicklung sowie die wesentlichen Inhalte, Verantwortlichkeiten, Zusammenhänge und Schnittstellen innerhalb der Teilprozesse sowie zu externen Prozessen und Verfahren. Zudem kennen und verstehen sie Methoden, Verfahren und Instrumente sowie Produkte der Anteile Fähigkeitsentwicklung in den Unterprozessen. Ziele priorisieren und Mittelfristplanung durchführen`, `Fähigkeiten entwickeln und bewerten` und `Schließen von Fähigkeitsdeltas einleiten und Entscheidungen herbeiführen`.

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: Major/ Korvettenkapitän/ Oberstabsarzt (ab A13 oder vglb.),.
- Dienstverhältnis: SaZ, BS oder vglb.
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 12 Jahre
- Offz/ SanOffz nach erfolgreicher Teilnahme BLS,
- Im Rahmen freier Kapazitäten Offz/ Verbeamtete/ Angestellte des GB BMVg (ab BesGr A9 BBesG oder vglb.) mit Antrag auf Ausnahmegenehmigung an die Fachlich Zuständige Stelle (Planungsamt der Bundeswehr IV 2 (1))

Inhalt

- Produkte, Prozesse, Methoden und Instrumente der Fähigkeitsentwicklung sowie Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Zusammenwirken mit bi-/ multinationalen Gremien
- Produkte, Prozesse, Zyklen, Methoden und Instrumente der Integrierten Planung sowie Zuständigkeiten
- und Verantwortlichkeiten
- Schnittstellen zum Ausrüstungs- und Nutzungsprozess (PBN)

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Für die Durchführung als Onlineseminar ist die Nutzung dienstlicher IT (Zugang Intranet Bw) für die VS-NfD Anteile zwingend erforderlich.
- Vorherige Teilnahme am Modul 2005 (Grundlagen Integrierte Planung Bundeswehr) ist erforderlich.

Kurzbezeichnung
KOA-FäEntw

Modulnummer
2010

Trainingsnummer
168 185



Planungsumsetzung

Trainingsbeschreibung

Das Training dient der Fortbildung von Stabsoffizierinnen und -offizieren zu Produkten, Prozessen, Methoden und Instrumenten der Planungsumsetzung sowie deren Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten.

Ziele

Die Trainingsteilnehmenden kennen und verstehen die Gesamtzusammenhänge, Inhalte und Verantwortlichkeiten des Teilprozesses 'Planungsumsetzung und Haushalt aufstellen' sowie die Schnittstellen zu anderen Teilprozessen und zu externen Prozessen. Zudem kennen und verstehen die sie Methoden, Verfahren und Instrumente sowie Produkte der Unterprozesse 'Finanzbedarfsanalyse durchführen', 'Beitrag Eckwertebeschluss erstellen', 'Ressourcenplanung Durchführung' und 'Haushalt aufstellen'.

Inhalt

- Produkte, Prozesse, Methoden und Instrumente der Planungsumsetzung, insbesondere der
- Finanzplanung sowie Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Zyklische Planungsdokumente
- Finanzbedarfsanalyse, Ressourcenplanung, Haushaltsaufstellung
- IT-Unterstützung der Planungsumsetzung
- Haushaltsgrundsätze, Bundeshaushaltsordnung, Eckwertebeschluss, Einzelplan 14
- Haushaltsführung

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: Hauptmann oder vglb.
- Dienstgrad: max. Oberst oder vglb.
- Dienstverhältnis: SaZ, BS oder vglb.
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Offz/SanOffz nach erfolgreicher Teilnahme BLS,
- Im Rahmen freier Kapazitäten Offz/Verbeamtete/Angestellte des GB BMVg (ab BesGr A9 BBesG oder vglb.) mit Antrag auf Ausnahmegenehmigung an die Fachlich Zuständige Stelle (Planungsamt der Bundeswehr IV 2 (1))

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Vorherige Teilnahme am Modul 2005 (Grundlagen Integrierte Planung Bundeswehr) ist erforderlich.

Kurzbezeichnung
KOA-PlgUms

Modulnummer
2011

Trainingsnummer
179 428



Seekriegsführung auf der Operativen Ebene Seminar „War at Sea“

Trainingsbeschreibung

Das Training dient der Vorbereitung auf und Fortbildung von Stabsoffizieren und Stabsoffizierinnen in Verwendungen in Stäben und Kommandos, die mit der operativen Planung und Führung von Seekriegsoperationen befasst sind. Die Teilnehmenden erwerben Handlungskompetenzen in der Entwicklung operativer Ideen als Kernstück eines operativen Konzepts (CONOPS). Dabei geht es neben der Anwendung der Prinzipien operativen Denkens auch um das Wirken im Team unter Zeit- und Entscheidungsdruck. Das kompetitive Kriegsspiel „War at Sea“ erlaubt die Überprüfung einer operativen Idee und erfordert die stete Neubewertung und Anpassung an sich verändernde Rahmenbedingungen wie beispielsweise das Handeln des Gegners.

Ziele

Die Teilnehmenden rekapitulieren die wesentlichen Grundlagen der Seekriegstaktik (z.B. Six Cornerstones nach Wayne Hughes) sowie der Operationskunst (z.B. Operational Objective, Operational Factors, Joint Functions und Center of Gravity Analysis). Darauf basierend erfolgt die Analyse eines operationsgeschichtlichen Beispiels (Schlacht Leyte Gulf) und die Ableitung einer operativen Idee. Weiterhin erkennen sie die Zusammenhänge zwischen Seekriegstaktik und Operationskunst und erproben ihre Ideen in einem komplexen Kriegsspiel zweier widerstreitender Parteien, um so beispielsweise in der Rolle eines Marineverbandsführenden oder als Teil dessen Stabes die Planung auf sprichwörtlich spielerische Art und Weise in die Praxis umzusetzen.

- mit Planung und Führung von Seekriegsoperationen befasst sind bzw. sein werden
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere der Reserve der Bundeswehr, die derzeit oder künftig für Reservedienstleistungen in Stäben
- mit operativen Aufgaben der Planung und Führung von Seekriegsoperationen vorgesehen sind.
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende)

Inhalt

- Grundlagen von Seekriegstaktik anhand historischer Beispiele und analytischer Verfahren
- Kernbegriffe der Operationskunst (Operational Factors and Functions, Risk and Tempo, Centers of Gravity and Objectives)
- Entwicklung einer Operativen Idee
- Operative Faktorenanalyse
- Durchsetzen der Operativen Idee gegen den Widerstand eines militärischen Gegners

Hinweise zum Training

- Das Training wird im Grundsatz in Deutsch durchgeführt, Vorschriften, Dokumente und Teile der Unterrichtungen sind auf Englisch.

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Major/Korvettenkapitän (A13 oder vglb.)
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere der Bundeswehr sowie ausgewählte Offizierinnen und Offiziere der Bundeswehr mit Stabs-offizier ähnlicher/ wertiger Verantwortung/ Aufgabe, die als derzeitige oder künftige Angehörige von Stäben mit der Planung und Führung von Seekriegsoperationen befasst sind bzw. sein werden
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere von NATO-/ EU-Streitkräften, die als derzeitige oder künftige Angehörige von Stäben

Kurzbezeichnung
KOA-See
KrgFü OpE

Modulnummer
2012

Trainingsnummer
166 895

Methodik der Zukunftsanalyse

Trainingsbeschreibung

Das Training vermittelt aktuelle Entwicklungen, Trends und Szenarien aus dem Bereich der Sicherheits- und Militärpolitik (globale wirtschaftliche, technologische, soziale, ökologische und rechtliche Aspekte mit Bezug zu deutschen Sicherheitsinteressen).

Ziele

Die Trainingsteilnehmenden kennen und verstehen die Methodik der sicherheitspolitischen Zukunftsanalyse und können langfristige Entwicklungen relevanter strategischer Aspekte für die deutsche Sicherheits- und Militärpolitik analysieren und im Rahmen der Prozesse der Bundeswehr einbringen. Sie verstehen die Bedeutung des Beitrags der Zukunftsanalyse der Bundeswehr zur langfristigen Sicherheitsvorsorge im vernetzten Ansatz, können aus den Erkenntnissen der Zukunftsanalyse Folgerungen für die Gesamtorganisation entwickeln und kennen die Möglichkeiten und Grenzen für deren Umsetzung innerhalb der für die Bundeswehr maßgeblichen Prozesse.

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: StOffz/SanStOffz oder StOffz/SanStOffz der Reserve/ Verbeamtete/Angestellte des GB BMVg ab BesGr A13 BBesG oder vglb.
- Offz/SanOffz nach erfolgreicher Teilnahme BLS,
- Im Rahmen freier Kapazitäten Offz/Verbeamtete/Angestellte des GB BMVg (ab BesGr A9 BBesG oder vglb.) mit Antrag auf Ausnahmegenehmigung an die Fachlich Zuständige Stelle (Planungsamt der Bundeswehr IV 2 (1))
- vglb. Führungskräfte ziviler Institutionen/ anderer Ressorts im Rahmen freier Kapazitäten.
- Deutsch SLP 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)

Inhalt

- Vermittlung aktueller Entwicklungen, Trends und Szenarien aus dem Bereich der Sicherheits- und Militärpolitik (globale wirtschaftliche, technologische, soziale, ökologische und rechtliche Aspekte mit Bezug zu deutschen Sicherheitsinteressen)
- Vermittlung quantitativer und qualitativer Methoden der Zukunftsanalyse und der DV-Unterstützung durch die Plattform RAHS/FACT
- Durchführung eines Szenarioprojektes zu einem ausgewählten, strategisch relevanten Thema
- Erläuterung nationaler und internationaler Informationsbeziehungen im Rahmen der „Strategischen Vorausschau“
- Vermittlung der Grundlagen der Strategieentwicklung aus Erkenntnissen der Zukunftsanalyse
- Vermittlung der Rolle der Zukunftsanalyse in den Prozessen der Bundeswehr („Politische Positionen einbringen“, „Integrierte Planung durchführen“, „Produktbezogene Bedarfsdeckung und Nutzung“) und ihrer ressortgemeinsamen Schnittstellen

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung
**KOA-
MethZukA**

Modulnummer
2013

Trainingsnummer
179 426



Grundlagen Innovationsmanagement der Bundeswehr

Trainingsbeschreibung

Das Training vermittelt den Trainingsteilnehmenden grundlegende Kenntnisse über den Innovationsprozess und dessen Produkte und Werkzeuge, die für die Innovationsmanagerin und -manager sowie Ideenbearbeiterin und -bearbeiter der jeweiligen Bereiche für die zielgerichtete Aufgabenerfüllung auf dem Dienstposten erforderlich sind. Dazu werden den Trainingssteilnehmenden fachliche Grundlagen sowie die Funktionen und Funktionsweise der Innovationslandkarte theoretisch und praktisch aufgezeigt und nähergebracht.

Ziele

Die Trainingsteilnehmenden kennen und verstehen den Innovationsmanagementprozess sowie ihre Rolle darin und können mittels Innovationslandkarte Ideen systematisch bearbeiten. Sie erwerben Kenntnisse über die Planung, Durchführung, Steuerung und Kontrolle der Aktivitäten des Innovationsmanagements im Geschäftsbereich Bundesministerium der Verteidigung.

Inhalt

- Vermittlung konzeptioneller Grundlagen des Innovationsmanagements Bundeswehr
- Vorstellen und Anwenden von Methoden im Rahmen des Innovationsmanagements Bundeswehr
- Vorstellen der Innovationslandkarte als IT-Unterstützung

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Teilnahmevoraussetzungen

- Stabsoffizierinnen/ Stabsoffizier/ Sanitätsstabsoffizierinnen/ Sanitätsstabsoffizier und oder der Reserve/ Beamtinnen/ Beamte, Angestellte des GB BMVg ab BesGr A13 BBesG oder vglb.,
- Offizierinnen/ Offiziere/ Sanitätsoffizierinnen/ Sanitätsoffizier nach erfolgreicher Teilnahme BLS
- Offizierinnen/ Offiziere/ Beamtinnen/ Beamte, Angestellte des GB BMVg (ab BesGr A9 BBesG oder vglb.) mit Antrag auf Ausnahmegenehmigung im Rahmen freier Kapazitäten.

Kurzbezeichnung
KOA-
GrdInnoMgmt

Modulnummer
2014

Trainingsnummer
179 432

AUSBILDUNGSFELD 3000

Grundbetrieb der Bundeswehr

Welche Aufgaben muss die Bundeswehr erfüllen? Wie wirken die Organisationsbereiche zusammen? Und welche Faktoren sind entscheidend, damit die Bundeswehr überhaupt einsatzfähig ist? Um diese und weitere Fragen dreht sich das Seminar Grundbetrieb Bundeswehr. Die Teilnehmenden bewerten auf Grundlage von Wirtschaftlichkeit und Effizienz die vorherrschende Lage. Sie wenden dafür das Prinzip des Prozessmanagements an.



Beauftragte/Beauftragter für Reservistenangelegenheiten

Trainingsbeschreibung

Das Training vermittelt Grundlagen und Kenntnisse für die Reservistenarbeit ab der Führungsebene Verband sowie für die Zusammenarbeit mit dem Personalmanagement, dem Verband der Reservisten sowie zivilen Arbeitgebenden. Weiterhin sind die Aufgaben der Disziplinarvorgesetzten, beteiligter Kommandobehörden und Ämter bei der Reservistenarbeit einschließlich des Erfahrungsaustausches Inhalt des Trainings. Die Vermittlung der Inhalte erfolgt durch aktuelle Fachvorträge externer Expertinnen und Experten aus Bundesministerium der Verteidigung, dem Kompetenzzentrum für Reservistenangelegenheiten der Bundeswehr, dem Verband der Reservisten, dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr sowie dem Bundesamt für den Militärischen Abschirmdienst.

Ziele

Die Trainingsteilnehmenden werden befähigt, in der Funktion als Beauftragte für Reservistenangelegenheiten für Projekte der Reservistenarbeit Ziele zu setzen sowie die Rolle als kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Arbeitgebende und Reservistenverbände wahrzunehmen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Hauptmann oder vergleichbar
- Dienstgrad: max. Generalleutnant oder vergleichbar
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Dienstverhältnis: BS, SaZ, Reservist, Beamtinnen und Beamte auf Lebenszeit, unbefristete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere (StOffz) bis zum Dienstgrad General oder vergleichbar, die für die Funktion BResAngel vorgesehen sind oder diese bereits ausüben,
- StOffz und Offizierinnen und Offiziere (Offz) der Personalgewinnungsorganisationen, die mit Reservistenangelegenheiten befasst sind, nach Absolvieren TrngTyp KOA-BLS,
- StOffz/Offz der Reserve, die für die Funktion Berater ResAngel (bzw. Vertreter/Beisitzer) vorgesehen sind oder diese bereits ausüben,
- vergleichbare zivile Beschäftigte ab BesGr A12 BBesG, aus dem Geschäftsbereich BMVg, die mit Reservistenangelegenheiten befasst sind.

Inhalt

Das Training vermittelt als Dienstpostenausbildung ein umfassendes Verständnis über die Bandbreite der Reservistenangelegenheiten. Anhand von Expertenvorträgen mit Austausch aus den Bereichen des Bundesministeriums der Verteidigung, des Personalmanagements der Bundeswehr, des Kompetenzzentrums für Reservistenangelegenheiten, des Verbandes der Reservisten e.V. sowie zivilen Arbeitgebern und auch untereinander wird das grundsätzliche Verständnis des Themas weiter gefestigt und so die Voraussetzung für eine örtliche Umsetzung unter den dort vorhandenen Rahmenbedingungen geboten.

Hinweise zum Training

- Die Teilnehmenden werden vom Streitkräfteamt Kompetenzzentrum für Reservistenangelegenheiten der Bundeswehr ausgewählt.
- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet

Kurzbezeichnung
KOA-Beauftr
ResAngel

Modulnummer
3001

Trainingsnummer
179 930



Gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge und Beitrag der Bundeswehr

Trainingsbeschreibung

Das Training befasst sich mit der Gesamtverteidigung der Bundesrepublik Deutschland, bestehend aus zivilen und militärischen Anteilen, sowie der gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge, in die auch die Bundeswehr eingebunden ist. Gegenstand sind dabei die rechtlichen Aspekte des Einsatzes der Bundeswehr im Inneren sowie die Vorsorge- und Sicherstellungsgesetze und die militärischen Anteile der Gesamtverteidigung mit Bezug zum Heimatschutz/zur Nationalen Territorialen Verteidigung, zum Operationsplan Deutschland und zum Ansatz der Kräfte zur Landesverteidigung auf strategischer, operativer und taktischer Ebene. Darüber hinaus werden die zivilen Strukturen und Aufgaben der gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge betrachtet und die Aufgaben der polizeilichen und nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr behandelt. Zur Anwendung der erworbenen und vertieften Kenntnisse wird ein Planspiel durchgeführt. Schließlich werden Einzelaspekte der Gesamtverteidigung (z. B. KRITIS) aufgegriffen und diskutiert. Das Training dient außerdem der Förderung eines organisations- und ressortübergreifenden Verständnisses der gemeinsamen Zusammenarbeit.

Ziele

Die Trainingsteilnehmenden erweitern ihre Kenntnisse in Bezug auf Gesamtverteidigung (zivile und militärische Anteile), gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge (mit polizeilicher und nichtpolizeilicher Gefahrenabwehr) und Heimatschutz/Nationale Territoriale Verteidigung und können diese erweiterten Kenntnisse sowohl bei der Planung als auch im Einsatz anwenden.

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Major/ Korvettenkapitän (A 13 oder vglb.)
- Die Mindestrestdienstzeit nach Abschluss des Trainings sollte ein Jahr nicht unterschreiten.
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere (StOffz) / Sanitätsstabsoffizierinnen und Sanitätsstabsoffiziere, (SanStOffz)
- StOffz der Reserve/ SanStOffz der Reserve, die erstmals oder zur Aktualisierung Kenntnisse über die TerrAufgBw benötigen
- Beamtinnen und Beamte des BMVg, die erstmals oder zur Aktualisierung Kenntnisse über die TerrAufgBw benötigen
- Beamtinnen und Beamte sowie Angestellte anderer Bundes-, Landes-, Bezirks- und Kreisbehörden mit entsprechendem Aufgabenbereich

- Die Teilnahme von Offizierinnen und Offizieren aus NATO-/ EU-Staaten sowie im Rahmen militärischer Ausbildungshilfe aus Nicht-NATO-/ EU-Staaten ist möglich,
- Zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Non-Governmental Organisation (NGO)/ International Governmental Organisation (IGO)/ International Non-Governmental Organisation (INGO) mit entsprechendem Aufgabengebiet.
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende)

Inhalt

Das Training vermittelt ein grundlegendes Verständnis über die Gesamtverteidigung sowie die gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge in Deutschland und den Beitrag der Bundeswehr dazu. Vorträge durch Akteurinnen und Akteure im zivilen und militärischen Bereich der Gesamtverteidigung/der gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge sowie ein Planspiel vertiefen die Unterrichtungen und den gemeinsamen Erfahrungsaustausch.

Hinweise zum Lehrgang

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum und in Arbeitsgruppen gearbeitet.

Kurzbezeichnung
**KOA-
GesstSiVBBw**

Modulnummer
3004

Trainingsnummer
126 289



Führungspersonal der territorialen Reserve: Erfahrung und Kompetenz

Trainingsbeschreibung

Das Training bietet dem Führungspersonal der territorialen Reserve eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen und dient der Vertiefung der Kenntnisse sowie der Erweiterung der Kompetenzen dieses Personenkreises. Dazu werden aktuelle Entwicklungen und Handlungsfelder in Fragen der Gesamtverteidigung/der gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge und bezüglich des Beitrags der Bundeswehr daran behandelt. Darüber hinaus wird die Handlungssicherheit gegenüber Medien verbessert. Zusätzlich soll das Netzwerk der territorialen Reserve gepflegt und weiter geknüpft werden.

Ziele	Inhalt
Die Trainingssteilnehmenden vertiefen ihre Kenntnisse und erweitern ihre Kompetenzen als Angehörige der territorialen Reserve in den Bereichen Gesamtverteidigung/gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge und Beitrag der Bundeswehr sowie in der Informationsarbeit der Bundeswehr.	Das Training behandelt die Aufgabenbereiche des Führungspersonals der territorialen Reserve, dabei - Aktualisierung der Kenntnisse über die Gesamtverteidigung/die gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge unter Bezugnahme auf Heimatschutz und Nationale Territoriale Verteidigung und den Beitrag der staatlichen/nichtstaatlichen Akteurinnen und Akteure einschließlich der Bundeswehr. - Austausch zu aktuellen Entwicklungen auf operativer und taktischer Ebene mit Bezug zum Heimatschutz und zur Nationalen Territorialen Verteidigung anhand von Beispielen aus der Praxis. - Einführung in die Informationsarbeit der Bundeswehr und Training zur Verbesserung der Handlungssicherheit in der Medienarbeit. - Betrachtung aktueller Entwicklungen im Bereich Gesamtverteidigung mit Blick auf zivil-militärische Zusammenarbeit und intensiver Austausch von Erfahrungen aus der Praxis Ebene Bezirks-/Kreisverbindungskommando oder Heimatschutzkompanie.
Teilnahmevoraussetzungen	
- Dienstgrad: mind. Major/ Korvettenkapitän (A 13 oder vglb.) - Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere der Reserve, die als FüPers TerrRes z.B. als Leiter bzw. Leiterin oder stv Leiter bzw. Leiterin VKdo oder KpChef bzw. KpChef'in einer HSchKp eingesetzt sind oder in naher Zukunft eingesetzt werden sollen. - Sanitätsstabsoffizierinnen und Sanitätsstabsoffiziere der Reserve die in VKdo eingesetzt sind oder in naher Zukunft eingesetzt werden sollen. - Zivile TrngTln, Beamtinnen und Beamte sowie Angestellte anderer Bundes-, Landes-, Bezirks- und Kreisbehörden mit entsprechendem Aufgabenbereich sowie zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Non-Governmental Organisation (NGO) mit entsprechendem Aufgabengebiet sind zugelassen.	Hinweise zum Training - Das Training wird in Deutsch durchgeführt. - Es wird im Plenum und in Arbeitsgruppen gearbeitet.

Kurzbezeichnung

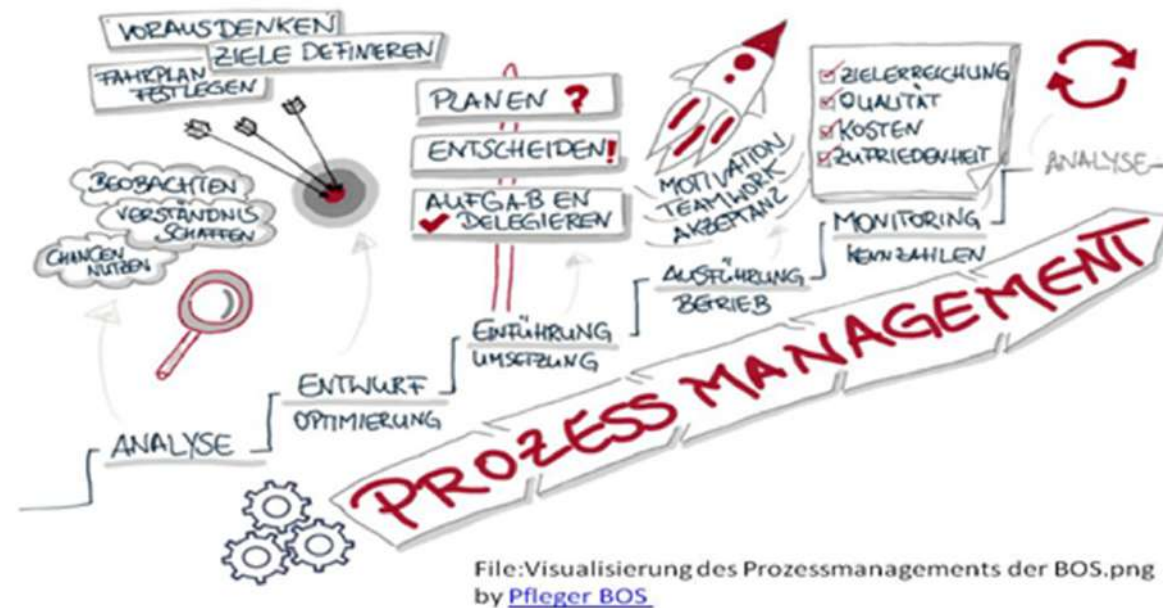
KOA-FüPers
TerrRes

Modulnummer

3006

Trainingsnummer

132 132



Prozessmanagement im Geschäftsbereich Bundesministerium der Verteidigung

Trainingsbeschreibung

Das Training dient der Qualifizierung für die Mitarbeit im Prozessmanagement des Geschäftsbereiches Bundesministerium der Verteidigung sowie der Fort- und Weiterbildung für Führungskräfte und Führungskräftegehilfen zum Themenkomplex Prozessmanagement bzw. Prozessorientierung.

Ziele

- Das Training qualifiziert zivile und militärische Rollenträger zum Prozessmanagement im Geschäftsbereich Bundesministerium der Verteidigung und ermöglicht die Fort- und Weiterbildung für Führungskräfte und Führungskräftegehilfen im Themenkomplex Prozessmanagement.
- Die Trainingsteilnehmenden verstehen den ganzheitlichen Ansatz des Prozessmanagements im Geschäftsbereich Bundesministerium der Verteidigung in seinen fünf Dimensionen. Der Schwerpunkt liegt auf dem methodischen Vorgehen für die Ziel- und Prozessorientierung von der Zielfestlegung bis zur Erfolgskontrolle der Umsetzung.
- Sie kennen die Grundlagen der Prozessmodellierung im Geschäftsbereich Bundesministerium der Verteidigung mit dem Modellierungs-DV-Tool ARIS sowie wesentliche Funktionalitäten des Prozessportals.

Inhalt

- Theoretische Grundlagen des Prozessmanagements aus wissenschaftlicher Perspektive
- Strategische, kulturelle, organisatorische und personelle Dimensionen des Prozessmanagements
- Methodische Dimension des Prozessmanagements; Integration der Hauptprozesse in die Leistungsprozesse
- Einführung in das Prozessportal und das DV-Tool ARIS einschließlich der Konventionen für die Prozessmodellierung
- Analyse und Darstellung/Modellierung eines Prozesses im Handlungstraining
- Praktische Erfahrungen mit dem Prozessmanagement in ausgewählten Bereichen

Hinweise zum Training

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Hauptmann oder vglb.
- Dienstverhältnis: BS, SaZ, BaL
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Mindestverpflichtungszeit SaZ: 17 Jahre
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere (StOffz)
- Offizierinnen und Offiziere (Offz) (mind. A11 BBesG)
- Beamtinnen und Beamte aus dem GB BMVg (mind. A13 BBesG)
- Beamtinnen und Beamte aus anderen Bundesgeschäftsbereichen im Rahmen freier Kapazitäten (mind. A13 BBesG)

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Auswahl der Teilnehmenden erfolgt durch Streitkräfteamt Abteilung Org Grp ÜPM Bundeswehr.

Kurzbezeichnung
KOA-
ProzMgmt
GB BMVg

Modulnummer
3015

Trainingsnummer
179 612



Organisationsentwicklung in der Bundeswehr – Einflussfaktoren einer modernen Organisation

Trainingsbeschreibung

Das Training dient der Fort- und Weiterbildung von Führungskräften sowie Führungsgehilfinnen und Führungsgehilfen zur Organisationsentwicklung in der Bundeswehr und die Einflussfaktoren einer modernen Organisation im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung.

Ziele

- Kompetenzerweiterung von Führungskräften und Führungsgehilfen A13+ zum Verständnis über Elemente und Faktoren einer flexiblen und adaptionsfähigen Organisation der Bundeswehr.
- Teilnehmende sollen die Möglichkeiten und Einflussfaktoren einer modernen und zukunftsgerichteten Organisationsentwicklung der Bundeswehr in einem komplexen und dynamischen Umfeld kennenlernen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Major/Korvettenkapitän/ Oberstabsarzt (A13 oder ziv. vglb.).
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere (StOffz)/ Sanitätsstabsoffizierinnen und Sanitätsstabsoffiziere (SanStOffz)
- StOffz der Reserve/ SanStOffz der Reserve bis zu einem Anteil von 20% der Trainingsstärke
- vglb. zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des GB BMVg.
- Ausnahmeanträge ab A10 oder vglb. über LM-Stelle möglich
- Die Mindestrestdienstzeit von aktivem Personal nach Abschluss des Trainings sollte ein Jahr nicht unterschreiten.

Inhalt

- Wissenschaftlicher Impuls zu Agilität in einem dynamischen Umfeld zur Entwicklung einer flexiblen und prozessorientierten Organisation.
- Erörterung und Diskussion von Einflussfaktoren und Besonderheiten, die Organisation und Anpassung sowie die Zusammenarbeit und das Wissensmanagement in der Bundeswehr.
- Vergleichende Betrachtung agiler Organisationsentwicklung in zivilen Behörden und Unternehmen.
- Untersuchung von Möglichkeiten zur Entwicklung einer flexiblen und prozessorientierten Organisation in einem dynamischen Umfeld.
- Diskurs über die ministerielle strategische Perspektive und die Unternehmenskultur der Bundeswehr.

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Das Training wird kompetenzorientiert durchgeführt.

Kurzbezeichnung
KOA-
OrgEntwBw

Modulnummer
3023

Trainingsnummer
179 208



Organisationsentwicklung in der Bundeswehr – Einflussfaktoren einer modernen Organisation

Trainingsbeschreibung

Das Training qualifiziert die Teilnehmenden für die Grundlagen und die Anwendung bundeswehrgemeinsamer Prozesse und Verfahren im Ausbildungsmanagement. Es umfasst zwei Ausbildungswochen, von denen die erste ortsunabhängig und weitestgehend asynchron durchgeführt wird, um Basisinhalte für die nachfolgende Präsenzwoche zu vermitteln. Diese dient dann der kompetenzorientierten Vertiefung, um bei den Teilnehmenden Handlungssicherheit in der Nutzung des Ausbildungsmanagements zu erzeugen..

Ziele

Das Training dient der Qualifizierung hinsichtlich der Grundlagen und Anwendung von Prozessen und Verfahren im bundeswehrgemeinsamen Ausbildungsmanagement. Die Teilnehmenden werden befähigt Ausbildungsbedarf und Ausbildungskapazitäten zu ermitteln, kompetenzorientierte Ausbildungsmaßnahmen zu planen und zu steuern sowie Qualitätsmanagement-, IAMS- und SASPF-Verfahren zweckgerichtet einzusetzen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Hauptmann oder vglb.
- Mindestnutzungszeit: 24 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Dienstverhältnis: BS, SaZ, Reservist, Beamtinnen und Beamte auf Lebenszeit, unbefristete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- Offizierinnen und Offiziere (Offz) ab BesGrp A11 BBesG nach abgeschlossenem Trng KOA-BLS
- Beamtinnen und Beamte ab BesGrp A13 BBesG und vglb. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere der Reserve (StOffzRes) im Rahmen freier Kapazitäten
- Alle TrngTIn sind entweder auf einen DP mit KompBer AusbMgmt verfügt oder geplant, bzw. stehen in direkten Bezug zum AusbMgmt.

Inhalt

- Ausbildungssystem der Bundeswehr (Verantwortlichkeiten, Prozesse, Aufgaben)
- Grundsätze der kompetenzorientierten Ausbildung in den Streitkräften
- Qualitätsmanagement in der militärischen Ausbildung mit Anteilen Veränderungs- sowie Wissens- und Informationsmanagement
- Anwendung „Integriertes Ausbildungsmanagementsystem“ (IAMS)
- Grundlagen technologiegestützter Ausbildung
- SASPF mit Bezug zum Ausbildungssystem

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum und in Arbeitsgruppen gearbeitet.
- Das Training wird kompetenzorientiert durchgeführt.
- Die erste Trainingswoche findet ortsunabhängig (digital mit synchronen und asynchronen Anteilen) statt.
- Für die Durchführung als Onlineseminar ist die Nutzung dienstlicher IT (Zugang Intranet Bw) für die VS-NfD Anteile zwingend erforderlich.

Kurzbezeichnung
**KOA-
AusbMgmt Bw**

Modulnummer
3030

Trainingsnummer
179 844

AUSBILDUNGSFELD 4000

Führung und Einsatz von Streitkräften

Die Stabsarbeit auf allen Ebenen mitgestalten und zu koordinieren: Das lernen die Seminarteilnehmenden im Modul Führung und Einsatz von Streitkräften. Zu beachten gilt es bei der Entscheidungsfindung nationale, internationale sowie streitkräftegemeinsame Faktoren als auch Einsatzgrundsätze und -verfahren. Zudem setzen die Teilnehmenden Befehle und Maßnahmen um und überwachen deren Durchführung.



Cyberspace – national

Trainingsbeschreibung

Im Training entwickeln die Teilnehmenden ein gemeinsames vertieftes Grundverständnis für das Thema Cyber-Raum. Die Einordnung der Aktivitäten der Bundeswehr und weiterer Akteure im Cyber-Raum vor dem Hintergrund des gesamtstaatlichen Ansatzes soll erreicht werden. Darüber hinaus werden Multiplikatoren und Multiplikatorinnen für dieses anhaltend relevante Thema gewonnen.

Ziele

- Aus-, Fort- und Weiterbildung zu Aspekten Cyber- und Informationsraum
- Cyber-Security-Awareness
- Kenntnis relevanter Institutionen und deren Aufgaben
- Verständnis juristischer und politischer Hintergründe
- Vermittlung von Grundlagen zu Bedrohungen und Risiken im und aus dem Cyber- und Informationsraum

Teilnahmevoraussetzungen

- mindestens A13 oder vglb.
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere (StOffz) / Sanitätsstabsoffizierinnen und Sanitätsstabsoffiziere (SanStOffz), StOffz der Reserve/ SanStOffz der Reserve,
- Offizierinnen und Offiziere (Offz) mindestens A10 oder vglb. auf Antrag an die Trainingsmanagementstelle
- Vglb. Zivilangestellte und Beamtinnen und Beamte aus dem Geschäftsbereich des BMVg
- Zivile TrngTln aus IO, IGO, NGO und der Wirtschaft nach Rücksprache mit der Trainingsleitung
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende)
- Der Trainingsanteil CO ist mit dem Sperrvermerk „Nur Deutschen zur Kenntnis“ versehen.

Inhalt

Das Training führt die Trainingsteilnehmenden nach einer Themenorientierung durch verschiedenste Bereiche und Sichtweisen im weiten Feld Cyber- und Informationsraum. Dabei werden Vertreterinnen und Vertreter verschiedener relevanter Dienststellen und Bereiche zu Wort kommen und die jeweiligen Herausforderungen, Schwerpunkte und Bewertungen vorstellen. In den fünf Tagen werden zudem juristische Aspekte beleuchtet und wenn möglich auch das NATO Cooperative Cyber Defence Centre of Excellence in Tallinn vorgestellt.

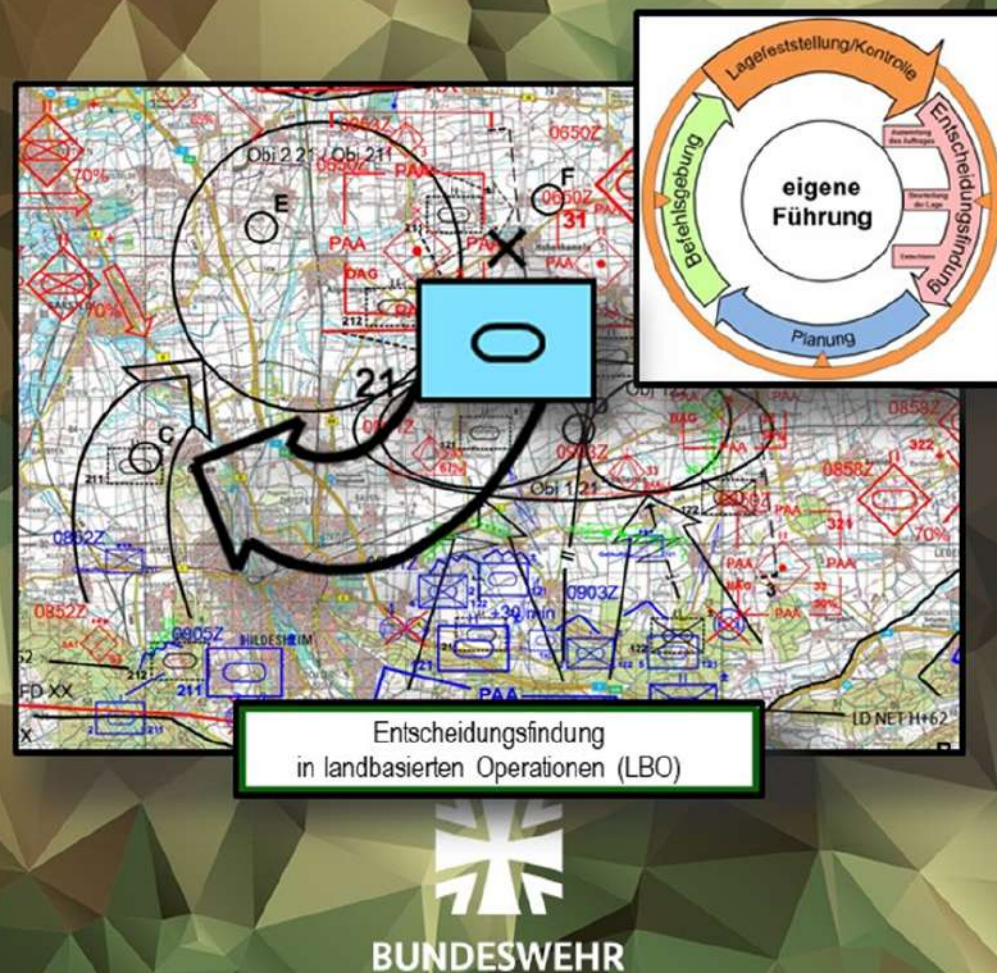
Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung
Cyber-
space nat.

Modulnummer
4001

Trainingsnummer
157 932



Entscheidungsfindung in landbasierten Operationen

Trainingsbeschreibung

Das Training beinhaltet die Entscheidungsfindung im Führungsprozess der Landstreitkräfte gem. APP-28 sowie der Führung und dem Einsatz von Landstreitkräften in Operationen hoher Intensität auf Brigadeebene. Im Training werden Grundlagen und Kenntnisse zu Fähigkeiten einer schweren Brigade der Landstreitkräfte, zu Führungs- und Einsatzgrundsätzen in Operationen hoher Intensität und der Führungsprozess Landstreitkräfte auf der Ebene einer Brigade vermittelt. Darüber hinaus werden auch Grundsätze taktischer Führung im multinationalen und streitkräftegemeinsamen Umfeld vermittelt.

Ziele

Die Trainingsteilnehmenden:

- kennen die Fähigkeiten sowie die Führungs- und Einsatzgrundsätze auf der Ebene Brigade in Operationen hoher Intensität,
- können auf Grundlage der neuen Vorschriftenreihe „Truppenführung“ Führungs- und Einsatzgrundsätze in Operationen hoher Intensität anwenden,
- kennen Grundsätze, Verfahren und Formen der Stabsarbeit in einem Brigadestab im Einsatz und können diese unter Berücksichtigung der Fähigkeiten auf der Ebene Brigade im Rahmen einer Planübung „Führung und Einsatz in Operationen hoher Intensität“ anwenden,
- kennen die Fähigkeiten von Landstreitkräften einschließlich der zu ihrer Unterstützung vorgesehenen Kräfte,
- verstehen den Führungsprozess Landstreitkräfte gem. APP-28 und können diesen im Rahmen der Stabsarbeit im Einsatz anwenden.

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Hauptmann oder vglb.
- Dienstverhältnis: SaZ, BS, vglb.
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre

- aktive Offizierinnen und Offiziere (Offz) ab Besoldungsgruppe A11 BBesG mit abgeschlossenen KOA-BLS vor oder zu Beginn einer Verwendung in den Abteilungen Planung, G2 und G3 auf Ebene Brig/ Div/ KdoBeh/ HöhKdoBeh oder die in einer Lehrverwendung mit der Thematik „Führung und Einsatz von LaSK“ befasst sind,
- Offz, Unteroffizierinnen und Unteroffiziere (mind. A9 BBesG), die in einer Lehrverwendung mit der Thematik „Führung und Einsatz von LaSK“ befasst sind oder für eine Verwendung im MN KpTrBtl PzBrig 45 vorgesehen sind auf Antrag im Rahmen freier Kapazitäten,
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere (StOffz) der Reserve bis maximal 20% der Trainingsstärke.

Inhalt

Die Trainingsteilnehmenden werden befähigt, Aufgaben in Stäben auf der Ebene Brigade bei Einsätzen von Landstreitkräften in Operationen hoher Intensität im multinationalen und streitkräftegemeinsamen Umfeld wahrzunehmen. „Deutsche Sicherheits- und Verteidigungspolitik - ein aktuelles Lagebild“

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung
KOA-
FüProz LBO

Modulnummer
4002

Trainingsnummer
179 458



Multi-Domain Operations/Digitalisierung Bundeswehr

Trainingsbeschreibung

Die TrngTIn beraten zum Wesenskern von Multi-Domain Operations (MDO), ordnen ihn in einem übergeordneten Zusammenhang ein und analysieren und bewerten (gesamt oder anteilig) MDO Operationen in Ausbildung, Übung oder Einsatz. Die TrngTIn stellen die Wechselwirkungen zwischen der Digitalisierung der Bundeswehr und MDO dar.

Ziele

Die TrngTIn erwerben Kompetenzen, um ihren jeweiligen fachlichen Beitrag auf dem gläsernen/digitalen Gefechtsfeld in MDO einzuordnen sowie einzubringen und erlangen ein Gesamtverständnis für MDO auf den jeweiligen Führungsebenen..

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Major/ Korvettenkapitän
- Dienstverhältnis: SaZ, BS, Beamte/ Beamtinnen, Angestellte
- Mindestnutzungszeit: 24 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Offizierinnen und Offiziere (Offz.) ab dem Dienstgrad Hauptmann nach abgeschlossenem Training (Trng) KOA-BLS
- bis zu 2 vglb. Offz. der Reserve nach abgeschlossenem Trng KOA-FL StOffzRes im Rahmen freier Kapazitäten,
- bis zu 2 vglb. ausländische Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere aus NATO-Ländern im Rahmen freier Kapazitäten,
- vglb. zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des GB BMVg im Rahmen freier Kapazitäten.
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende)

Inhalt

- Vermittlung von Grundlagen zu Multi-Domain Operations, Verknüpfung zur Digitalen Transformation der Streitkräfte und Diskussion von aktuellen Entwicklungen im Themenfeld
- Darstellen der Nationalen Roadmap MDO und Erläuterung der Fähigkeitsentwicklung mit dem Paradigma Software Defined Defence (SDD)
- Veranschaulichen von Agilität und datenzentrierten Technologien im nationalen und internationalen Umfeld mit Blick auf die Operative Führung von Streitkräften sowie mit Unterstützung von KI
- Abschluss mit Kulmination in einem Handlungstraining als Table Top Exercise (TTX)

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung
**KOA-
MDO/DigBw**

Modulnummer
4006

Trainingsnummer
179 785



Grundlagen Operativer Planung

Trainingsbeschreibung

Die Trainingssteilnehmenden erwerben Kompetenzen, um den Operativen Planungsprozess als Verfahren zur Problemlösung und Entscheidungsvorbereitung innerhalb der Joint Operations Planning Group eines multinationalen Stabes (operative Führungsebene NATO/EU) anzuwenden.

Ziele

Die Trainingsteilnehmenden verstehen den Operativen Planungsprozess und können ihn im Rahmen der Planungsarbeit einer Joint Operations Planning Group unter Anleitung anwenden. Sie können unter Anleitung Wargaming als Methode zur Prüfung eigener Handlungsoptionen anwenden.

- vglb. zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des GB BMVg im Rahmen freier Kapazitäten
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende)
- Konferenzbescheinigung Verschlussache –GEHEIM/ NATO SECRET–

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mindestens Hauptmann nach Abschluss KOA-BLS
- Dienstverhältnis: SaZ, BS, Beamte, Beamtinnen, Angestellte
- Mindestnutzungszeit: 22 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Soldatinnen und Soldaten ab dem Dienstgrad Hauptmann nach Abschluss KOA-BLS, die in nationalen und multinationalen Stäben auf der operativen Ebene eingesetzt oder dafür unmittelbar seitens der personalführenden Stelle vorgesehen sind,
- bis zu 2 vglb. Offizierinnen und Offiziere (Offz) der Reserve, sofern diese bereits auf einem Dienstposten gespiegelt sind, der mit Planung auf operativer Ebene befasst ist (J5 oder J35),- bis zu 2 vglb. ausländische Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere aus NATO-Ländern im Rahmen freier Kapazitäten,
- bis zu 3 vglb. ausländische Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere aus NATO/EU/CHE,

Inhalt

Das Training vermittelt Grundlagen und Kenntnisse der operativen Planung in NATO und EU sowie deren praktische Anwendung in einer „joint operations planning group“ auf der Ebene eines „combined joint headquarters“. Er bereitet Stabsoffizierinnen und -offiziere sowie Sanitätsstabsoffizierinnen und -offiziere (A13 bis A 16) auf eine Verwendung in nationalen und multinationalen Stäben und Kommandobehörden der operativen Ebene beziehungsweise in Dienststellen, die mit dieser Ebene zusammenarbeiten vor.

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung
KOA-GrdOpPl

Modulnummer
4009

Trainingsnummer
179 284



NATO/EU Stabsverwendungen

Trainingsbeschreibung

Das Training vermittelt Grundlagen und Kenntnisse über Sicherheitspolitik, Kommando- und Streitkräftestruktur sowie Aufbau- und Ablauforganisation und Planungs- und Führungsprozess in NATO und EU-Stäben.

Ziele

Die Trainingsteilnehmenden werden auf eine Stabsverwendung in einem NATO-, EU-Stab beziehungsweise Hauptquartier vorbereitet.

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: Major/ Korvettenkapitän/ Oberstabsarzt (A13 oder vglb.)
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere (StOffz)/ Sanitätsstabsoffizierinnen und Sanitätsstabsoffiziere (SanStOffz) vor Antritt einer Verwendung in einem NATO-/ EU-Stab/ Hauptquartier/ DMV MC NATO und EU/ DNV/ StäVEU oder die für eine Verwendung in einem NATO-/ EU-Stab/ Hauptquartier/ DMV MC NATO und EU/ DNV/ StäVEU vorgesehen sind,
- DEU TrngTIn LGAI gemäß Anordnung Ausbildungsmaßnahme Nr. 109 078,
- StOffz der Reserve/ SanStOffz der Reserve, die für eine entsprechende Verwendung vorgesehen sind, bis zu einem Anteil von max. 20% der Trainingsstärke,
- Zivilpersonal der Bw und internationale StOffz/ SanStOffz im Rahmen freier Kapazitäten.
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende)
- Französisch Sprachleistungsprofil erwünscht bzw. hilfreich
- Konferenzbescheinigung Verschlussache – GEHEIM/ NATO SECRET –

Inhalt

Grundlagen und Kenntnisse über Sicherheitspolitik, Kommando- und Streitkräftestruktur sowie Aufbau- und Ablauforganisation und Planungs- und Führungsprozess in NATO-, EU-Stäben.

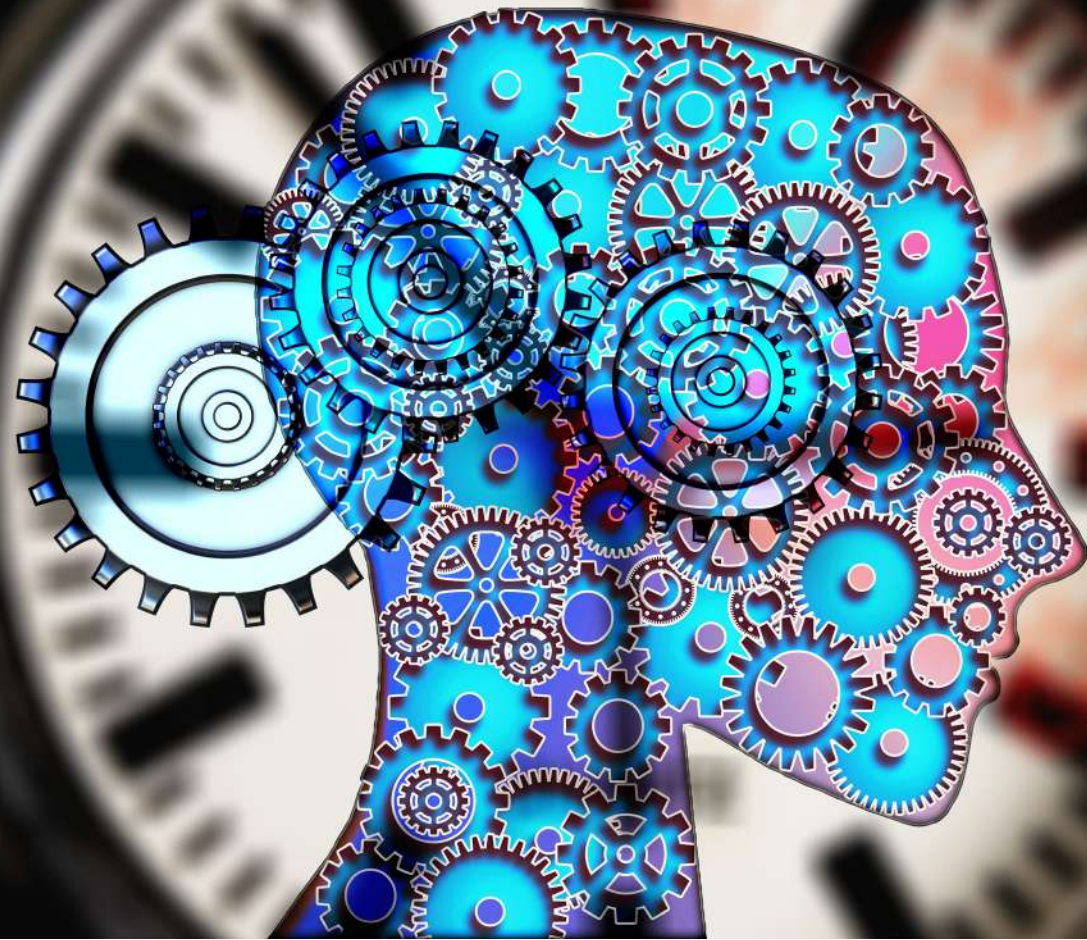
Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Für ausländische TrngTIn kann im Rahmen des Trainings der Zugang zu Verschlussachen (VS) grundsätzlich nur gewährt werden, wenn zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Entsendestaat ein Abkommen über den gegenseitigen Schutz von VS abgeschlossen wurde.

Kurzbezeichnung
**KOA-NATO/
EU StVerw**

Modulnummer
4010

Trainingsnummer
126 399



Operatives Denken

Trainingsbeschreibung

Zweck des Trainings ist es, Stabsoffizierinnen und -offiziere, Beamtinnen und Beamte, auf die Wahrnehmung leitender Funktionen in nationalen und internationalen Stäben (NATO Joint Force Commands/ EU Force Headquarters) vorzubereiten.

Ziele

Die Trainingssteilnehmenden können ausgewählte Elemente des operativen Ansatzes einer multinationalen Operation entwickeln und vor dem Hintergrund eines ressortübergreifenden Vorgehens für die militärische Entscheidungsfindung und Operationsführung vorbereiten.

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Oberst/ Kapitän zur See (A 16 oder vglb.)
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere (StOffz)/ Sanitätsstabsoffizierinnen und Sanitätsstabsoffiziere (SanStOffz)
- StOffz der Reserve/ SanStOffz der Reserve,
- Bei Bedarf Beamtinnen und Beamte aus dem Geschäftsbereich des BMVg.
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332
- Konferenzbescheinigung Verschlussache – GEHEIM/ NATO SECRET –

Inhalt

Vor dem Hintergrund eines realistischen (aber fiktiven) Krisenszenars bietet der Lehrgang ein Forum für „operatives Denken“ hinsichtlich der Herausforderungen gegenwärtiger hybrider Konflikte und des militärischen Beitrags im Rahmen eines ressortübergreifenden Konflikt managements. Das eigene Nachdenken spiegelt sich im praktischen Erstellen von Direktiven und Weisungen für die zielgerichtete Stabsarbeit zur Entwicklung eines operativen Ansatzes und der Operationsführung wieder. Die Zuarbeit zur Entscheidungsfindung des Befehlshabers/ der Befehlshaberin auf der operativen Führungsebene und die Wahrnehmung seiner Rolle im Rahmen des operativen Planungsprozesses sind hierfür die Orientierungsgröße.

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch und Englisch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Die Auswahl erfolgt ausschließlich über die personalbearbeitende Stelle, Teilnehmende werden eingeladen.

Kurzbezeichnung
KOA-
OpDenken

Modulnummer
4011

Trainingsnummer
179 816



Operative Führung für Generale/ Admirale

Trainingsbeschreibung

Das Training vermittelt ausgewählte Aspekte der Planung und Führung einer multinationalen, teilstreitkräfteübergreifenden Operation. Es bietet Gelegenheit, Kernelemente der Weisungen und Entscheidungen des Befehlshabers/der Befehlshaberin auf operativer Ebene im gegenseitigen Austausch zu erarbeiten, in einem operativen Ansatz zusammenzuführen und mit erfahrenem Führungspersonal zu diskutieren.

Ziel	Inhalt
Die TrngTIn werden befähigt, das NATO-/ EU-Planungsverfahren in der Funktion als Befehlshaberin/ Befehlshaber auf der operativen Ebene anzuwenden.	- Planungs- und Führungsverfahren der operativen Ebene der NATO und der Europäischen Union - Rolle des Befehlshabers oder der Befehlshaberin in der Planung und Führung auf operativer Ebene
Teilnahmevoraussetzungen	- Herausforderungen komplexer hybrider Konflikte und ihre Analyse aus geopolitischer, rechtlicher, strategischer und operativer Sicht - Rolle des Militärs im Rahmen eines ressortübergreifenden, multinationalen Konfliktmanagements - Erarbeiten von Weisungen des Befehlshabers/der Befehlshaberin für die zielgerichtete Stabsarbeit zur Entwicklung eines operativen Ansatzes der Operationsführung - Treffen und vermitteln von Entscheidungen als Befehlshaber im Rahmen der Operationsplanung und -führung
- Dienstgrad: Generale/Admirale ab B6 BBesG, B6 vglb. - Mindestnutzungszeit: 24 Monate - Dienstverhältnis: BS, Beamte, Beamtinnen - Generale/ Admirale ab B6 BBesG - bis zu 4 vglb. ausländische Generale/ Admirale - vglb. zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des GB BMVg im Rahmen freier Kapazitäten - Englisch Sprachleistungsprofil 3332 - Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende) - Konferenzbescheinigung Verschlussache – GEHEIM/ NATO SECRET –	Hinweise zum Training
	- Das Training wird in Deutsch und Englisch durchgeführt. - Es wird im Plenum gearbeitet. - Die Auswahl erfolgt ausschließlich über die personalbearbeitende Stelle, Teilnehmende werden eingeladen.

Kurzbezeichnung

KOA-OpFü B6+

Modulnummer

4012

Trainingsnummer

179 815



United Nations Staff Officers Course

Trainingsbeschreibung

Die Trainingsteilnehmenden werden befähigt, eine Stabsverwendung oder vergleichbare zivile Verwendung in einem integrierten Stab einer VN-geführten Friedensmission wahrzunehmen.

Ziele

Das Training bereitet auf eine Stabsverwendung oder vergleichbare zivile Verwendung in einem integrierten Stab einer durch die Vereinten Nationen geführten Friedensmission vor und vermittelt dazu die notwendigen Fähigkeiten in Planungs- und Durchführungsphase.

Teilnahmevoraussetzungen	Inhalt
- Dienstgrad: Hauptmann oder vglb. - Dienstgrad: höchstens Oberst oder vglb. - Dienstverhältnis: BS, SaZ, Reservisten - Mindestnutzungszeit: 24 Monate - Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 8 Jahre - Offizierinnen und Offiziere (Offz) ab BesGr A11 BBesG nach erfolgreicher Teilnahme am Training KOA-BLS,, - Offz der Reserve/Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere (StOffz) der Reserve nach erfolgreicher Teilnahme am Training KOA-FL StOffzRes, bis maximal 20% der Trainingsstärke, - ausländische StOffz (Militärische Ausbildungshilfe (MAH) + AusbUstg = bis zu 12 TrngTln), - im Rahmen freier Kapazitäten (bis zu 20% der Trainingsstärke) als Kursbeobachter (vglb. Beamtinnen und Beamte sowie Angestellte aus dem GB BMVg, vglb. Angehörige anderer Ressorts und deren nachgeordneten Einrichtungen, vglb. Führungskräfte von staatlichen und nicht-staatlichen Institutionen, Organisationen und Unternehmen) - Abweichungen von den Teilnahmevoraussetzungen sind bei Vorliegen eines Einplanungsvermerkes für den Einsatz in einer Friedensmission der VN bzw. in einem VN HQ nach Einzelfallprüfung möglich. - Lebensalter: bis Major höchstens 53 Jahre, ab Oberstleutnant höchstens 59 Jahre - Englisch Sprachleistungsprofil 3332	- Strategischer Überblick über Vereinte Nationen-Friedensmissionen - Einrichtung und die Funktionsweise von Vereinte Nationen-Friedensmissionen - Rechtliche Aspekte in Vereinte Nationen-Friedensmissionen - Organisation und Stabsabläufe in einem Vereinte Nationen-Hauptquartier - Vorstellung der Schwerpunkte und Kernelemente der Arbeit in Vereinte Nationen-Friedensmissionen - Logistik in Vereinte Nationen-Friedensmissionen - Einweisung in den Prozess der integrierten Missionsplanung und den militärischen Planungsprozess (MPP) - Zusammenarbeit mit anderen Akteurinnen und Akteuren im Einsatz - Anwendung von Planungsverfahren und Stabsprozessen
Hinweise zum Training	
- Das Training wird in Englisch durchgeführt. - Es wird im Plenum gearbeitet. - Das Training umfasst eine einwöchige Planung. - Das Training ist von den Vereinten Nationen zertifiziert	

Kurzbezeichnung

KOA-UNSOC

Modulnummer

4013

Trainingsnummer

179 451



Wargaming Grundlagen

Trainingsbeschreibung

Das Training bietet den Teilnehmenden einen Einstieg in die Thematik Wargaming, bei der neben der Vermittlung von theoretischen Grundlagen insbesondere durch einen hohen praktischen Anteil die Wesensart von Wargaming als kommunikative Plattform in einem immersiven Kontext erlebbar gemacht wird. Die Teilnehmenden erleben dabei die praktische Anwendung verschiedener Wargames und deren Auswertung als konkrete Anwendungsbeispiele einer sehr vielseitigen Methode. Dazu werden im Plenum auch Best Practises für die Nutzung von Wargames als Teil eines analytischen Prozesses praxisnah vermittelt.

Ziele

- Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen der Methode Wargaming, um deren umfangreiche Einsatzmöglichkeiten für die verschiedensten Herausforderungen (u.a. Strategische Fragestellungen, Operationsplanung, Lehre usw.) bewerten zu können.
- Vermittlung von Anregungen um bei Bedarf für eigene Fragestellungen Wargames in Auftrag geben.
- Vermittlung von Kenntnissen im Sinne von Best Practises für die Teilnahme und Durchführung von Wargames.
- ausländische Stabsoffizierinnen und Stabs-offiziere aus NATO/EU bis maximal 10 % der Trainingsstärke im Rahmen freier Kapazitäten,
- aktive Soldatinnen und Soldaten ab Besoldungsgruppe A9 BBesG mit genehmigtem Ausnahmeantrag im Rahmen freier Kapazitäten.
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende)

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Hauptmann mit abgeschlossenem Training KOA-BLS
- Dienstverhältnis: SaZ, BS, Reservistinnen, Reservisten, Beamtinnen, Beamte, Angestellte
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere (StOffz)/ Sanitätsstabsoffizierinnen und Sanitätsstabsoffiziere (SanStOffz)
- aktive Offizierinnen und Offiziere ab Besoldungsgruppe A11 BBesG mit abgeschlossenem KOA-BLS
- vglb. zivile Angehörige aus dem GB BMVg,
- StOffz der Reserve bis maximal 10 % der Trainingsstärke im Rahmen freier Kapazitäten,

Inhalt

- Theoretische Grundlagen zu Wargaming.
- Konkrete Durchführung verschiedener Wargames (sowohl im Kontext von Ausbildung als auch zur Analyse) inklusive Auswertung.
- Anregungen für Einsatz, Planung und Begleitung von Wargames in verschiedenen Kontexten

Hinweise zum Training

- Das Training wird im Grundsatz in Deutsch durchgeführt, Vorschriften, Dokumente und Teile der Unterrichtungen sind auf Englisch.
- Es wird im Plenum und Kleingruppen gearbeitet.

Kurzbezeichnung
KOA-
Wargaming
Gdlg

Modulnummer
4017

Trainingsnummer
179 784



Einsatzgrundsätze und Führung von Spezialkräften

Trainingsbeschreibung

Das Training richtet sich an Teilnehmende, die im Rahmen ihres Tätigkeitsfeldes Kenntnisse über Organisation, Aufgaben und Fähigkeiten deutscher Spezialkräfte benötigen. Im Modul werden Grundkenntnisse über Organisation, Fähigkeiten und Aufgaben sowie aktueller Handlungsfelder von Spezialkräften sowie deren Grundsätze zur Führung von Operationen im nationalen und internationalen Umfeld vermittelt. Bei den Teilnehmenden wird das Verständnis für die Zusammenarbeit mit Führungselementen der Spezialkräfte sowie in Bezug auf das Zusammenwirken im Einsatzverbund Spezialkräfte erweitert.

Ziele

Die Trainingsteilnehmenden kennen die spezifischen Erfordernisse und Voraussetzungen für den Einsatz von Spezialkräften der Bundeswehr und können diese aus den konzeptionellen Grundlagendokumenten ableiten, um in nationalen und internationalen Führungsstäben und Ämtern diesbezügliche Anfragen, Vorgänge oder Abläufe angemessen zu berücksichtigen. Darüber hinaus kennen die Lehrgangsteilnehmenden Organisation und Fähigkeiten der Spezialkräfte der Bundeswehr. Auch Organisation und Fähigkeiten von Bundespolizei und Spezialeinsatzkommandos der Länder sowie aktuelle Handlungsfelder werden behandelt.

- vglb. zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des GB BMVg, GB AA, GB BKAm, GB BMI und der Polizeien der Bundesländer

Inhalt

- Grundlagen zur Organisation und Fähigkeiten deutscher Spezialkräfte
- Konzeptionelle Grundlagendokumente
- Zusammenarbeit mit Führungselementen der deutschen Spezialkräfte
- Zusammenwirken im Einsatzverbund deutscher Spezialkräfte
- Grundkenntnisse über Organisation von Bundespolizei und Spezialeinsatzkommandos der Länder

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Leutnant
- Dienstverhältnis: BS, SaZ, Reservisten, Reservistinnen, Beamtinnen, Beamte, Angestellte
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Aktive Offizierinnen und Offiziere ab Besoldungsgruppe A9 BBesG, die gegenwärtig oder zukünftig in Planung und Führung von Spezialoperationen tätig sind bzw. in nationalen oder internationalen Führungsstäben tätig sind und dort mit Führungselementen von SpezKr zusammenarbeiten
- vglb. Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere der Reserve ab dem Dienstgrad Major oder vglb. bis maximal 20% der Trainingsstärke

Hinweise zum Training

- Das Training wird im Grundsatz in Deutsch durchgeführt, Vorschriften, Dokumente und Teile der Unterrichtungen sind auf Englisch.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332 (empfohlen)

Kurzbezeichnung
KOA-EinsGrds
FüSpezKr

Modulnummer
4019

Trainingsnummer
179 735



Grundlagen bundeswehrgemeinsamer Logistik unter Berücksichtigung der Landes- und Bündnisverteidigung

Trainingsbeschreibung

Die Trainingsteilnehmenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen und Prinzipien des Zusammenwirkens der verschiedenen Akteure im logistischen System der Bundeswehr im Einsatz, in einsatzgleichen Verpflichtungen und im Grundbetrieb.

Ziele

Die Trainingsteilnehmenden verstehen die Grundzüge des logistischen Systems der Bundeswehr sowie der logistischen Führung, ausgehend von den operativen Rahmenbedingungen bis zur Umsetzung in nationale und multinationale logistische Planungen. Die Trainingsteilnehmenden sollen grundlegende logistische Faktoren analysieren und im Führungs- und Entscheidungsprozess im Einsatz, einsatzgleichen Verpflichtungen, bei Übungen wie auch im Betrieb Inland umsetzen können.

Inhalt

Dieses Training stellt die Grundzüge des logistischen Systems der Bundeswehr sowie der logistischen Führung, ausgehend von den operativen Rahmenbedingungen bis zur Umsetzung in nationale logistische Planungen, dar. Zudem werden aktuelle Aspekte, Grundlagen, Hintergrundinformationen und Perspektiven zur aktuellen logistischen Lage in der Bundeswehr vermittelt.

Hinweise zum Lehrgang

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Hauptmann oder vglb.
- Mindestnutzungszeit: 24 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Dienstverhältnis: BS, SaZ, Reservisten, Beamte, Angestellte
- Offizierinnen und Offiziere (Offz) ab BesGrp A11 BBesG nach abgeschlossenem Trng KOA-BLS,
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere der Reserve (StOffzRes) im Rahmen freier Kapazitäten
- vglb. Beamtinnen und Beamte oder Angestellte im GB BMVg.
- Konferenzbescheinigung Verschlussache – GEHEIM/ NATO SECRET –

Kurzbezeichnung
KOA-
GdlgBwgemLog
LV/BV

Modulnummer
4021

Trainingsnummer
179 827



Strategische und operative Mobilität

Trainingsbeschreibung

Die Trainingsteilnehmenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen und Prinzipien der strategischen und operativen Mobilität inklusive der Verlegung von Truppen.

Ziele

Die Trainingsteilnehmenden verstehen die Grundlagen und Prinzipien der strategischen und operativen Mobilität sowie die Rolle und Aufgaben der wesentlichen nationalen und multinationalen Akteure und kennen den Zusammenhang zwischen operativer Planung sowie Führung der Logistik bezüglich Mobilität und Verlegung.

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Major/ Korvettenkapitän (A 13 oder vglb.)
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere (StOffz)/ Sanitätsstabsoffizierinnen und Sanitätsstabsoffiziere (SanStOffz) oder StOffz der Reserve/ SanStOffz der Reserve insbesondere in Vorbereitung einer Verwendung in KdoBeh im Inland, bei Einsätzen sowie in MN Stäben und HQ der NATO und der EU, bei denen Planungsaufgaben für die Verlegung von Kräften und Mitteln zum Aufgabenbereich gehören
- Beamtinnen und Beamte mit entsprechender Verwendung aus dem Geschäftsbereich des BMVg (nur Bundeswehr) sind zugelassen, insbesondere solche, die Mobilitätsleistungen für die Streitkräfte unter Vertrag nehmen oder für Verwendungen in nationalen und MN Stäben/HQs im Einsatz vorgesehen sind.
- Konferenzbescheinigung VS-Nur für Dienstgebrauch, NATO Restricted bzw. EU Restricted)

Inhalt

Dieses Training vermittelt Grundlagen der operativen und logistischen Planung bei der Führung von Joint Operations in multinationalen Kommandobehörden der strategischen und operativen Führungsebene. Wie werden Verlegekonzepte in Operationskonzepte integriert, welche Anforderungen an das deployment und movement gelten für Joint Operations unter Führung eines Joint Force Command? Welche Rolle spielen hierbei zivile und militärische Agenturen?

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung
StratOpMob

Modulnummer
4022

Trainingsnummer
126 422



Multinationale Logistik und nationale Planung logistischer Unterstützung im Rahmen der Landes- und Bündnisverteidigung

Trainingsbeschreibung

Die Trainingsteilnehmenden erhalten einen Überblick über Grundlagen der operativen Planung und Führung von Joint Operations in multinationalen NATO-Kommandobehörden der strategischen und operativen Führungsebene, der Integration logistischer Konzepte in Operationskonzepte sowie Anforderungen an eine gemeinsame Theatre Logistics für Joint Operations.

Ziele

Die Trainingsteilnehmenden verstehen die Grundlagen der operativen Planung und Führung von Joint Operations in multinationalen Kommandobehörden der strategischen und operativen Führungsebene, der Integration logistischer Aspekte in Operationspläne sowie der Anforderungen an eine gemeinsame Theatre Logistics für Joint Operations unter Führung eines Joint Force Command.

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Major/ Korvettenkapitän (A 13 oder vglb.)
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere (StOffz)/ Sanitätsstabsoffizierinnen und Sanitätsstabsoffiziere (SanStOffz) insbesondere in Vorbereitung einer Verwendung für operative und logistische Planungs- und Führungsaufgaben für Joint Operations in MN Stäben/ HQs
- StOffz d.R./SanStOffz d.R. bis zu einem Anteil von max. 20% der Trainingsstärke
- zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Geschäftsbereich BMVg, vorrangig solche, die für Verwendung in nationalen und MN Stäben/ HQs im Einsatz vorgesehen sind,
- Konferenzbescheinigung VS-Nur für Dienstgebrauch, NATO Restricted bzw. EU Restricted

Inhalt

Dieses Training vermittelt Grundlagen der operativen Planung und Führung von Joint Operations in multinationalen Kommandobehörden der strategischen und operativen Führungsebene, der Integration logistischer Konzepte in Operationskonzepte sowie Anforderungen an eine gemeinsame Theatre Logistics für Joint Operations unter Führung eines Joint Force Command. Das Training richtet sich in erster Linie an Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere, die erstmalig Stabsverwendungen der operativen und logistischen Planung und Führung im Einsatz und in multinational zusammengesetzten Hauptquartieren wahrnehmen. Auch für Offizierinnen und Offiziere, die in anderen Bereichen der Führung von Operationen eingesetzt sind, besonders im Bereich der Planung und Führung von Operationen, und die sich einen Überblick über operative Logistik verschaffen möchten, ist dieses Training zweckmäßig

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung
KOA-MNLog
u. LogPlg

Modulnummer
4023

Trainingsnummer
179 933



Medical Operational Planning and Execution für Offizierinnen und Offiziere des Sanitätsdienstes

Trainingsbeschreibung

Das Modul vermittelt:

- den nationalen Abholpunkt für den internationalen Lehrgang „Medical Planning“ in OBERAM-MERGAU
- Grundlagen und Kenntnisse über die sanitätsdienstliche Unterstützung auf dem Gefechtsfeld
- die Planungs- und Umsetzungstätigkeiten in der Zelle Sanität eines Großverbandes
- die Kenntnisse der Verfahren und Prozesse bei der Planung der „Sanitätsdienstlichen Unterstützung auf dem Gefechtsfeld“ in Zusammenarbeit mit dem Stab einer Division oder Brigade
- Kenntnisse des Planungsprozesses und die Grundprinzipien sanitätsdienstlicher Planung bei der Planung und Steuerung der sanitätsdienstlichen Unterstützung bei seebasierten Operationen
- Kenntnisse über humanitäre Hilfe bei Katastrophen und in „Complex Emergencies“
- die Fähigkeit zur Präsentation der Planungsergebnisse in Form von Lagevortrag zur Unterrichtung und Lagevortrag zur Entscheidung.

Ziele

Das Modul dient

- zur Vorbereitung einer Tätigkeit in einer Zelle Sanität im Stab einer Brigade,
- zur Befähigung, einen Operationsplan der Division auszuwerten und umzusetzen, um anschließend die sanitätsdienstliche Versorgung auf dem Gefechtsfeld sicherzustellen,
- dazu die individuelle Professionalität der Präsentation von Planungsergebnissen zu trainieren,
- zur Befähigung, den Beitrag „Sanitätsdienstliche Versorgung“ im Operationsplan der Brigade zu erstellen,
- zur Befähigung, zu allen Schritten im Planungsprozess einen sanitätsdienstlichen Beitrag zu erstellen,
- dazu, Hinweise und Maßnahmen zur Gesundheitsstärkung und -prävention für die Truppe zu erarbeiten,
- zur Qualifizierung, die Planungsergebnisse in Form von Aufträgen an die Sanitätstruppe zur Sicherstellung der sanitätsdienstlichen Versorgung einer Brigade im Einsatz umzusetzen,
- zur Sensibilisierung, für die Bedeutung und Notwendigkeit der internationalen Zusammenarbeit mit dem Sanitätsdienst anderer Nationen sowie Host Nation Support und sanitätsdienstliche NGO.

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Hauptmann oder vglb.
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Dienstverhältnis: BS, SaZ, Reservist
- Offizierinnen und Offiziere (Offz) ab BesGr A11 BBesG nach abgeschlossenem Trng KOA-BLS,
- Staboffizierinnen und Staboffiziere der Reserve (StOffzRes) im Rahmen freier Kapazitäten.

Inhalt

- Die sanitätsdienstliche Unterstützung im Einsatz planen und umsetzen.
- Die Einsatzfähigkeit der Truppe durch Maßnahmen der Gesundheitsförderung und -prävention stärken.
- Sanitätsdienstliche Unterstützung durch andere Nationen, Host Nation Support und NGO berücksichtigen.
- Planung und Steuerung der sanitätsdienstlichen Unterstützung bei seebasierten Operationen durchführen.
- Methoden der Präsentation im Rahmen des Führungsprozesses im Stab einer Brigade trainieren

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Die Teilnehmende werden eingeladen

Kurzbezeichnung
**KOA-Med
OpPlg**

Modulnummer
4027

Trainingsnummer
129 675



Expert Workshop Cyber / IT

Trainingsbeschreibung

Der Expert Workshop Cyber / IT bietet den Teilnehmenden einen tieferen Einblick in das Thema Cyber / IT. Zweck des Trainings ist die Fortbildung zur Entwicklung eines auf internationaler Ebene liegenden gemeinsamen vertiefenden Grundverständnisses für das Thema Cyber-Sicherheit. Es soll eine zielgerichtete Befähigung zur Einordnung der jeweiligen Möglichkeiten, aber auch der Bedrohungen und Risiken im Cyber-Raum erreicht werden.

Ziele

Die Trainingsteilnehmenden verstehen die grundlegende Relevanz des Themas Cyber-Sicherheit und können die Auswirkungen auf internationaler Ebene entsprechend einordnen. Sie kennen die militär- und außenpolitischen Positionen Deutschlands, sowie internationale konzeptionelle und strategische Ansätze zum Themenkomplex Cyber-Sicherheit. In ihrem Verantwortungsbereich können sie die gewonnenen Erkenntnisse umsetzen und den internationalen Ansatz unterstützen und fördern.

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Hauptmann oder vglb.
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Dienstverhältnis: SaZ, BS, Beamtinnen und Beamte auf Lebenszeit
- Offizierinnen und Offiziere ab BesGr A11 BBesG, nach abgeschlossenem Training KOA-BLS,
- vglb. ausländische Offizierinnen und Offiziere (ab OF-2),
- vglb. Beamtinnen und Beamte aus dem GB BMVg und anderen GB der BReg.
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332 oder höher

Inhalt

- Expert Workshop Cyber/IT
- Entwicklung eines gemeinsamen vertiefenden Grundverständnisses für das Thema Cyber / IT
- Grundlagen, Risiken und Bedrohungen
- Strukturen und Perspektiven
- rechtliche Aspekte
- nationale und internationale Strategien

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Englisch durchgeführt
- Es wird im Plenum gearbeitet
- Die Teilnehmenden werden eingeladen

Kurzbezeichnung
KOA-Expert
Workshop
Cyber/IT

Modulnummer
4031

Trainingsnummer
179 932



Einbindung des Militärischen Nachrichtenwesens in Landoperationen

Trainingsbeschreibung

In 36 Ausbildungsstunden werden im Rahmen von Gruppenarbeiten und orientiert an den Phasen der APP-28 (TACTICAL PLANNING FOR LAND FORCES) - anhand einer Rahmenlage - INTEL-Teilprodukte erstellt. Initiiert durch einen Impulsvortrag und flankiert durch Handreichungen und Hilfestellung des Ausbildungspersonals werden so alle Phasen bis zur Befehlsgebung durchlaufen.

Ziele

Die Trainingssteilnehmenden können die Aufgaben G2 innerhalb des steuernden Prozesses Führung/ Planung Militärisches Nachrichtenwesen bei Landoperationen auf der taktischen Ebene im Rahmen der APP 28 - TACTICAL PLANNING FOR LAND FORCES unter Beachtung der Schnittstellen zu den anderen Führungsgrundgebieten durchführen, die für den Beitrag G2 in der Entscheidungsfindung benötigten (Teil-) Produkte erstellen und verstehen, wie Erkenntnisse des Militärischen Nachrichtenwesens im Führungsprozess und Operationsplanung umgesetzt werden können.

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Leutnant
- Dienstverhältnis: SaZ, BS, Reservistinnen, Reservisten, Beamtinnen, Beamte, Angestellte
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Soldatinnen und Soldaten ab Besoldungsgruppe A9g BBesG
- vglb. Offizierinnen und Offiziere (Offz) der Reserve
- vglb. zivile Angehörige aus dem GB BMVg im Rahmen freier Kapazitäten.
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende).

Inhalt

- IPOE (Intelligence Preparation of the Operational Environment) inklusive der Zwischenprodukte
- APP 28 bis zur Erstellung Befehlsgebung
- Grundsätze der Truppenführung

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Es handelt sich um eine querschnittliche Ausbildung im Führungsgrundgebiet 2
- Ein erfolgreicher Abschluss der Module (online) „SitaWare Headquarters“ und „SitaWare Headquarters – Erweiterte Nutzerfunktionalitäten und Informationsmanagement“ sind Voraussetzung zur Teilnahme.

Kurzbezeichnung
KOA-MiIN
WinLandOp

Modulnummer
4036

Trainingsnummer
179 589



Grundlagen für das Anlegen und Koordinieren von streitkräftegemeinsamen und multinationalen Übungen

Trainingsbeschreibung

Das Training vermittelt grundlegende Kenntnisse zum NATO Exercise Process und befähigt die Trainingsnehmenden, bei der Koordination sowie bei der Anlage, der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von streitkräftegemeinsamen und multinationalen Übungen, die einschlägigen Vorschriften anzuwenden

Ziele

Die Trainingsteilnehmenden werden befähigt, bei der Koordinierung sowie der Anlage, der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von streitkräftegemeinsamen (SKgem) und multinationalen (MN) Übungen die Grundsätze der Vorschriften und Weisungen der Bundeswehr (Bw) sowie die der Bi-Strategic Command Directive (Bi-SCD) 075-003, Collective Training & Exercise (CT&E) – Exercise Process (EP) anzuwenden. Die Trainingsteilnehmenden sollen Prozesse, Regelungen, Verfahren, Vorgaben und Zuständigkeiten zur Koordinierung, zum Anlegen, der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von SKgem und MN Übungen auf der Grundlage der Allgemeinen Regelung (AR) A-229/2 „Übungen“ sowie für die NATO der Bi-SCD 075-003 (CT&E) verstehen.

- ausländische StOffz aus NATO/EU-Staaten im Rahmen freier Kapazitäten.
- Sprachleistungsprofil DEU für ausländische TrngTln: mind. 3332.

Inhalt

- NATO Bi-Strategic Command (BI-SC) Directive 075-003, Collective Training & Exercise Directive
- Allgemeine Regelung A-229/2 „Übungen“
- Teilstreitkräfte/militärische Organisationsbereiche – spezifische Besonderheiten und Herausforderungen im Rahmen von Übungen
- Anwenden des NATO Exercise Process für ein vorgegebenes Übungsszenario in ausgewählten Ausschnitten

Hinweise zum Training

- Dienstgrad: mind. Major oder vglb., mit genehmigtem Ausnahmeantrag ab Hauptmann oder vglb.
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Dienstverhältnis: BS, SaZ, Reservist
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere (StOffz) ab Ebene Brigade oder vglb., die im Bereich „Übungen“ eingesetzt sind,
- vglb. Offizierinnen und Offiziere (Offz) mit genehmigtem Ausnahmeantrag,
- vglb. Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere der Reserve (StOffzRes) im Rahmen freier Kapazitäten,

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt,
- Es wird im Plenum und in Arbeitsgruppen gearbeitet.

Kurzbezeichnung
KOA-GdIgAnlg
SKgemÜb

Modulnummer
4041

Trainingsnummer
179 427

AUSBILDUNGSFELD 5000

Individuelle Führungskompetenz

Sie wollen Ihre individuelle Schlüsselqualifikation ausbauen und sich persönlich weiterentwickeln? Sie wollen Ihre soziale, methodische und fachliche Kompetenz situationsgerecht und sicher anwenden? Außerdem ist Ihr Denken und Handeln an den Grundsätzen der Inneren Führung ausgerichtet? Wenn Sie die Fragen mit einem „Ja“ beantworten konnten, dann sind Sie in diesem Seminar genau richtig.



Veränderungsmanagement

Trainingsbeschreibung

„Selbstverständlich kann man Veränderungen erfolgreich managen!“ Die Frage nach dem „wie“ beantwortet dieses interaktive Training und vermittelt Ihnen die Grundlagen des Veränderungsmanagements (VM). Basis der Ausbildung bilden die methodischen Bausteine „Moving Motivators“ und „de Bono“ mit denen sich die Teilnehmenden den komplexen Prozess „Change“ erschließen können.

Ziele

Die Trainingsteilnehmenden lernen die Grundlagen des Veränderungsmanagements kennen. Sie werden befähigt, Veränderungsmaßnahmen in ihren Verantwortungsbereichen zu analysieren, zu planen und umzusetzen. Wir vertiefen Kenntnisse für spätere Verwendungen im Bereich des Veränderungsmanagements und entwickeln das Verständnis von Verhaltensweisen der Beteiligten auf Veränderungen weiter. Außerdem steigern wir die Handlungssicherheit durch Kenntnis von Reaktionsstrategien

Inhalt

- Einordnung von Veränderungsmanagement in den Kontext der Gesamtorganisation Bundeswehr
- Führung von und Kommunikation in Veränderung
- Umgang mit dem entscheidenden Faktor „Emotionen“ bei Veränderungsprozessen
- Erarbeitung von Fallbeispielen auf Basis der Methode „de Bono“, die den Teilnehmenden ein unmittelbares
- Feedback auf gewählte Maßnahmen des Veränderungsmanagements ermöglicht

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Hauptmann/Kapitänleutnant/Stabsarzt (A11 oder vglb.) bzw. Ausnahmen auf Antrag
- Offizierinnen und Offiziere (Offz)/ Sanitätsoffizierinnen und Sanitätsoffiziere (SanOffz) ab A11
- Offz d.R./SanOffz d.R. bis zu einem Anteil von max. 20% der Trainingsstärke
- zivile Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter aus dem Geschäftsbereich des BMVg
- Angehörige anderer Ressorts und deren nachgeordneten Einrichtungen
- vglb. Führungskräfte von staatlichen Organisationen, NGO, IGO, INGO, Unternehmen usw.
- Internationale Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende)

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt,
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung
KOA-VerMgmt

Modulnummer
5003

Trainingsnummer
132 166



Stabs- und Verwaltungshandeln

Trainingsbeschreibung

Das Training dient der Vorbereitung auf eine Erstverwendung von Soldaten und Soldatinnen sowie von zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bundeswehr auf Ämterebene und in Kommandobehörden im Inland. Es werden die Grundlagen des digitalen Geschäftsbetriebs in der Bundeswehr, Entscheidungs- und Beratungsverfahren und das Erstellen von Dokumenten (z.B. Vorlagen, Befehle) vermittelt, die an praktischen Beispielen erarbeitet und angewendet werden.

Ziele

Die Trainingsteilnehmenden werden befähigt, den Prozess des Stabs- und Verwaltungshandelns im Rahmen ihrer Aufgaben in Ämtern, höheren Kommandobehörden und Zentren unterhalb der ministeriellen Ebene anzuwenden. Der Schwerpunkt liegt auf der Anwendung eines Entscheidungs- und Beratungsprozesses zur Erstellung von Dokumenten (z.B. Vorlagen) sowie auf der Vorbereitung und Durchführung von Tischgesprächen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Hauptmann/ Kapitänleutnant/ Stabsarzt (A12 oder vglb.)
- Dienstverhältnis: SaZ, BS oder vglb.
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere (StOffz)/ Sanitätsstabsoffizierinnen und Sanitätsstabsoffiziere (SanStOffz) oder StOffz/ SanStOffz der Reserve vor oder zu Beginn einer Erstverwendung in Ämtern und Kommandobehörden
- Verbeamtete/ Angestellte des GB BMVg (A13 oder vglb.) vor oder zu Beginn einer Erstverwendung in Ämtern und Kommandobehörden
- Offizierinnen und Offiziere/ Sanitätsoffizierinnen und Sanitätsoffiziere ab der Ebene A12 vor oder zu Beginn einer Erstverwendung in Ämtern und Kommandobehörden im Rahmen freier Kapazitäten mit Ausnahmeantrag

Inhalte

- Vermittlung von Grundlagen des digitalen Stabs- und Verwaltungshandelns im Geschäftsbetrieb Bundeswehr (Allgemeine Geschäftsordnung).
- Schriftguterstellung und Schriftgutverwaltung in und außerhalb von DokMBw, z.B. Vorlagen, Befehle, Gesprächsmappen.
- Praxisorientiertes Handlungstraining mit Auswertung und Feedback für jeden Trainingsteilnehmenden.
- Vorbereitung von Entscheidungen anhand eines Entscheidungsprozesses für die Beratung von Vorgesetzten.
- Training für Beratung von Vorgesetzten durch Präsentations- und Kommunikationstraining

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt,
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung
KOA-StVwH

Modulnummer
5006

Trainingsnummer
179 429



Wissensmanagement in der Bundeswehr

Trainingsbeschreibung

Wissen ist eine strategische Ressource. So banal diese Erkenntnis ist, so herausfordernd ist das Wissensmanagement in der Praxis. Ist ein aktives Managen von Wissen sinnvoll oder bedarf es indirekten Ansatzes zur Schaffung der richtigen Rahmenbedingungen? Was sind in diesem Zusammenhang adäquate Wissensziele und wie schaffe ich es, diese tatsächlich auch umzusetzen? Was kann ich in meiner Dienststelle unternehmen, um Wissensinseln miteinander zu verbinden und die kontinuierliche Entwicklung neuer Erkenntnisse zu fördern?

Diese und noch weitere Fragen werden in einem intensiven Modul zwischen den Lehrgangsteilnehmenden und Dozentinnen und Dozenten erarbeitet. Hierbei wird neben der Vorstellung und Anwendung ausgewählter Methoden des Wissensmanagements ein besonderer Fokus auf die praktischen Herausforderungen der Lehrgangsteilnehmenden mit diesem Thema gelegt. In diesem völlig überarbeiteten Modul wird Wissensmanagement aus der theoretischen Ebene in etwas Anfassbares übersetzt. Das Training richtet sich an Trainingsteilnehmende (TrngTln), die im Rahmen ihrer Verwendungen und Tätigkeiten mit Wissen umgehen und Wissensmanagement (WiMgmt) als wichtigen Bestandteil der Gesamtorganisation der Streitkräfte verstehen und bedarfsgerecht einsetzen bzw. nutzen müssen.

Ziele

Die Trainingsteilnehmenden kennen Grundlagen, Methoden und Handlungsfelder für ein ergebnisorientiertes Wissensmanagement. Die Teilnehmenden kennen Barrieren des Wissensaustausches und Herausforderungen hinsichtlich der Implementierung eines erfolgreichen Wissensmanagements. Sie identifizieren Handlungsfelder und sind in der Lage den Methodenkoffer des WiMgmtBw gezielt und erfolgreich einzusetzen. Die TrngTln wenden einzelne WiMgmt Methoden selbst an und erhalten Einblick in militärische und zivile Anwendungsbeispiele. Mit dem Abschluss des Moduls sind die TrngTln in der Lage, ihre Vorgesetzten in Bezug auf WiMgmtBw zu beraten und besitzen das Fundament für die Umsetzung des Fachkonzepts WiMgmt in der jeweiligen Dienststelle.

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Hauptmann/ Kapitänleutnant/ Stabsarzt
- Dienstverhältnis: BS, SaZ, Reservistinnen, Reservisten, Beamtinnen, Beamte, Angestellte
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 12 Jahre
- aktive Offizierinnen und Offiziere ab Besoldungsgruppe A11 BBesG mit abgeschlossenem KOA-BLS,
- vglb. zivile Angehörige aus dem Geschäftsbereich (GB) BMVg

- aktive Offizierinnen und Offiziere ab Besoldungsgruppe A10 BBesG, die direkt im WiMgmtBw eingesetzt sind, mit genehmigtem Ausnahmeantrag im Rahmen freier Kapazitäten
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere der Reserve bis maximal 20 % der Trainingsstärke im Rahmen freier Kapazitäten
- vglb. Angehörige anderer GB, Regierungsorganisationen und Nichtregierungsorganisationen bis maximal 20% der Trainingsstärke im Rahmen freier Kapazitäten.

Inhalt

- Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Frage nach der Förderung wissensorientierter Strukturen, Abläufen und Kulturen.
- Es werden Grundlagen und Konzepte des Wissensmanagements, Technik und Methoden vermittelt, die Wissensmanagement ermöglichen und unterstützen. Hierbei liegt der Fokus auf der problemzentrierten Anwendung.
- Vorgesehen sind Unterrichtung im Lehrgespräch, Vorträge, Diskussionen, ein kompetenzorientiertes Handlungstraining sowie allgemeiner Erfahrungsaustausch. Insbesondere wird auch der Austausch mit Wissensmanagern großer Organisationen angestrebt, um so von deren Best Practices zu lernen.

Hinweise zum Training

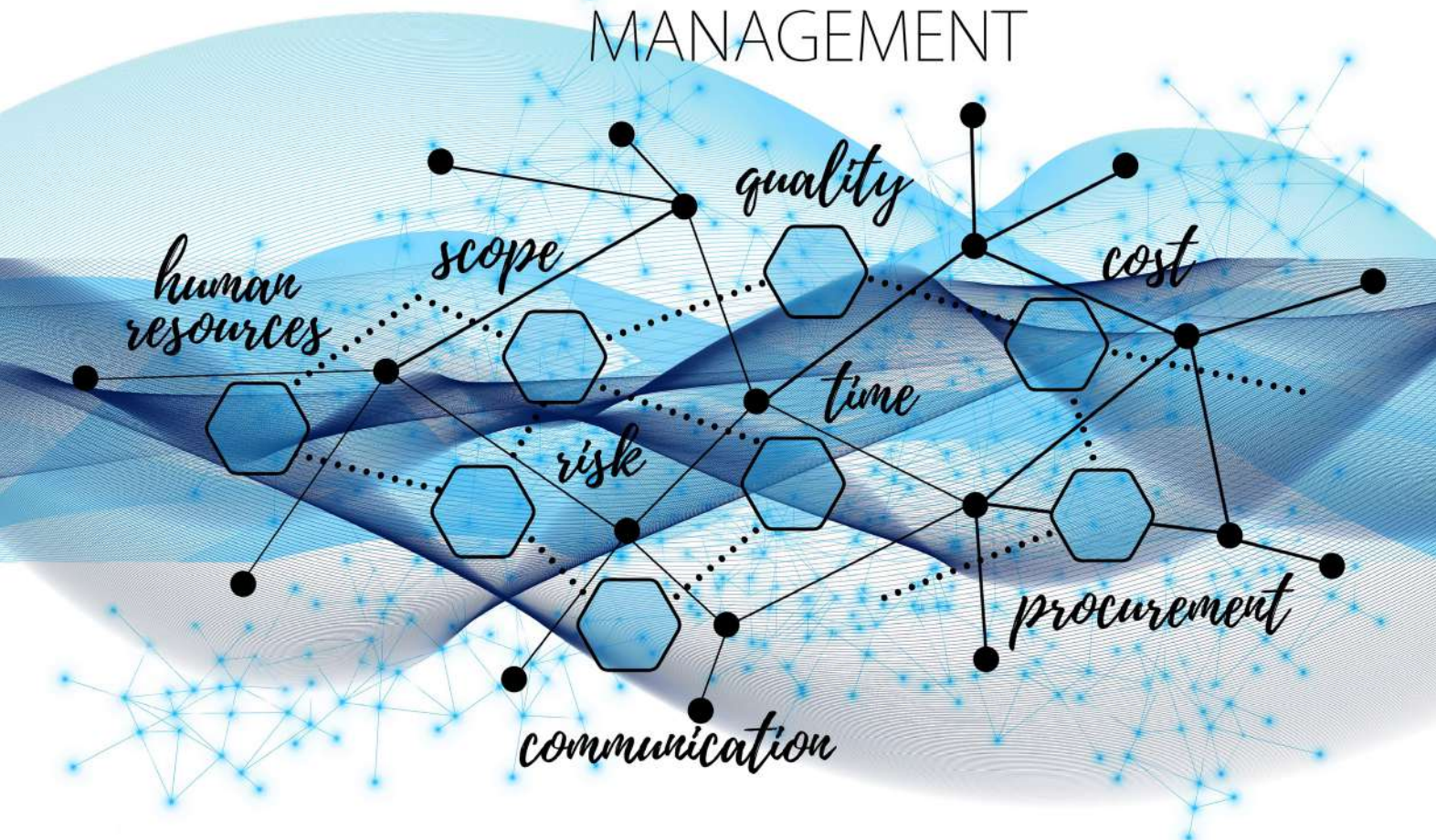
- Das Training wird in Deutsch durchgeführt,
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung
**KOA-
WiMgmtBw**

Modulnummer
5009

Trainingsnummer
179 439

PROJECT MANAGEMENT



Projektmanagement

Trainingsbeschreibung

Das Training vermittelt und vertieft zentrale Aspekte des klassischen und agilen Projektmanagements. Er eröffnet eine weitere Facette militärischen Agierens sowie zusätzliche, tiefer gehende theoretische und praxisorientierte Perspektiven für die Bundeswehr. Im Rahmen des Trainings können die Teilnehmenden das „Basiszertifikat Projektmanagement“ erwerben.

Ziele

- Übernahme leitender Funktion bei Projekten
- Verinnerlichen von Bundeswehr interner und ressortübergreifender Projektarbeit
- Steigern der Effizienz in der projektorientierten Zu- und Mitarbeit
- Vertiefung zentraler Aspekte des klassischen und agilen Projektmanagements
- Erlangen der Zertifizierung „Basiszertifikat Projektmanagement“ (optional)

Inhalt

- Zentrale Aspekte des Projektmanagements
- Auftragsklärung/Projektumfeld/Stakeholder/Risikomanagement/Projektstrukturplan und vieles mehr
- Führungsaufgaben innerhalb von Projekten und Projektorganisationen
- Erfahren der agilen Methode Scrum mit den Microsoft Hololens

Hinweise zum Training

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Major/Korvettenkapitän (A13 oder vglb.),
- Die Mindestrestdienstzeit nach Abschluss des Lehrganges sollte ein Jahr nicht unterschreiten.
- Zivile und militärische (angehende) Führungskräfte der Bundeswehr
- Stabsoffizierinnen und -offiziere
- Beamtinnen und Beamte im höheren Dienst aus den Geschäftsbereichen aller Bundesministerien
- Leutnante und Hauptleute sowie Stabsoffizierinnen und -offiziere der Reserve im Rahmen freier Kapazitäten

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum sowie mit moderner Ausbildungstechnologie gearbeitet.
- Der Training wird kompetenzorientiert durchgeführt.

Kurzbezeichnung
KOA-
ProjMgmt

Modulnummer
5010

Trainingsnummer
156 080



Spitzenpersonal in integrierter Verwendung

Trainingsbeschreibung

Das Training dient der Vorbereitung von Stabsoffizierinnen und -offizieren sowie Sanitätsstabsoffizierinnen und -offizieren ab der Besoldungsgruppe A16 und vergleichbaren zivilen Angehörigen aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung in entsprechender Verwendung auf eine Spitzenverwendung im internationalen und sicherheitspolitischen Bereich.

Ziele

Die Trainingsteilnehmenden befassen sich mit aktuellen sicherheitspolitischen Themen und werden dadurch mit befähigt, Führungsaufgaben in leitender Funktion im nationalen und internationalen Bereich wahrzunehmen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Oberst oder vglb.
- Mindestnutzungszeit: 36 Monate
- Dienstverhältnis: BS, Beamtinnen und Beamte auf Lebenszeit
- Soldatinnen und Soldaten ab BesGr A16 BBesG,
- Beamtinnen und Beamte aus dem GB BMVg ab BesGr A16 BBesG.
- Englisch Sprachleistungsprofil 3332
- Konferenzbescheinigung Verschlussache –GEHEIM/ NATO SECRET–

Inhalt

Zusammenhänge und Problemstellungen von Sicherheits-, Militär, Gesellschafts-, Entwicklungs- und Wirtschaftspolitik sowie Strategie/Militärstrategie im internationalen Kontext und deren Einfluss auf die Sicherheitspolitik Deutschlands. Politische und strategische Zielsetzungen zu Konfliktverhütung und Krisenbewältigung, einschließlich des Kampfes gegen internationalen Terrorismus.

Hinweise zum Training

- Das Training wird im Grundsatz in Deutsch durchgeführt, Vorschriften, Dokumente und Teile der Unterrichtungen sind auf Englisch.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Teilnehmende werden durch Bundesministerium der Verteidigung Abteilung Personal eingeladen.
- Start des Seminars in Hamburg und Ende in Genf. Durchgehende Reisetätigkeit von ca. 5 Tagen.

Kurzbezeichnung
KOA-VorbIn-
tegrVwdgA16+

Modulnummer
5015

Trainingsnummer
179 935



Bundeswehrgemeinsames Führungskräftemodul A14+

Trainingsbeschreibung

Neben der Vermittlung von Inhalten und Instrumenten sowie dem Erfahrungs- und Erkenntnisaustausch der Teilnehmenden steht das bundeswehrgemeinsame Führungsverständnis im Mittelpunkt des Trainings.

Ziele

- Stärken der Bundeswehrgemeinsamkeit
- Steigern des Verständnisses und der Akzeptanz einer gemeinsamen Führungs- und Organisationskultur
- Steigern des Verständnisses über bundeswehrgemeinsames Personalmanagement
- Gewinnen von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für bundeswehrgemeinsames Führen
- Aufbauen eines bundeswehrgemeinsamen Expertennetzwerkes

Inhalt

- Führungs- und Organisationskultur
- Personalführung und -entwicklung
- Trainingsanteile im Bereich Kommunikation und/oder Konfliktmanagement
- Aktuelle Managementthemen.

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Auswahl der Teilnehmenden erfolgt durch Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr.

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Oberstleutnant, Oberregierungsrat
- Dienstverhältnis: BS, Reservisten, Beamtinnen und Beamte
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere (StOffz) der Reserve bis zu einem Anteil von maximal 10% der Trainingsstärke
- Beamtinnen und Beamte aus dem GB BMVg.

Kurzbezeichnung
Bwgem
Führungskräfte-
modul A14+

Modulnummer
5020

Trainingsnummer
900 300



Bundeswehrgemeinsames Führungskräftemodul Ebene A/E 16 bis B3

Lehrgangsbeschreibung

Neben der Vermittlung von Inhalten und Instrumenten sowie dem Erfahrungs- und Erkenntnisaustausch der Teilnehmenden steht das bundeswehrgemeinsame Führungsverständnis im Mittelpunkt des Lehrgangs.

Ziele	Inhalt
- Stärken der Bundeswehrgemeinsamkeit sowie der Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Bundeswehr - Aufzeigen konkreter Instrumente und Methoden zur Stärkung der kreativen Gestaltung und aktiven Beratung der Führungsleitung in der Bundeswehr - Ausweiten der Expertise zur Dynamik und Komplexität des Systems Bundeswehr sowie den Interdependenzen zu externen Stellen - Gewinnen von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für bundeswehrgemeinsames Führen - Aufbauen eines bundeswehrgemeinsamen Expertennetzwerkes	Aktuelle Inhaltsschwerpunkte: - Attraktivität - Trends - Führungskräfte 2.0 - Kreativität - Gestaltungs- und Beratungsoptionen - Expertenaustausch mit externen Akteuren
Trainingsvoraussetzungen	Hinweise zum Training
- Zivile und militärische Führungskräfte der Bundeswehr (Ebene A/E 16 bis B 3) - Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Lehrgangsteilnehmende)	- Das Training in Deutsch durchgeführt. - Es wird im Plenum gearbeitet. - Auswahl der Teilnehmenden erfolgt durch Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr.

Kurzbezeichnung Bwgem FüKrTrg II	Modulnummer 5021	Trainingsnummer 900 315
--	--------------------------------	---------------------------------------



Seminar für Mentees im Rahmen des Mentoring „Entwicklung der Führungskompetenzen“

Trainingsbeschreibung

Das Training für Mentees im Rahmen des Mentorings soll die eigene Wirkung als Führungskraft reflektieren und optimieren. Gleichzeitig sollen Karrierepfade innerhalb der Bundeswehr aufgezeigt und auf die eigene Situation angewendet werden. Das Training dient der gemeinsamen Weiterbildung und Vernetzung von deutschen Offizierinnen und Offizieren der Ebene A13/A14/A15 sowie vergleichbaren zivilen Beamtinnen und Beamten.

Ziele

Das Training dient:

- der gemeinsamen Weiterbildung von zivilen und militärischen Mentees im Rahmen des Mentorings
- der Einordnung und Reflexion der eigenen Wirksamkeit als Führungskraft
- dem Aufzeigen von Karrierepfaden innerhalb der Bundeswehr und deren Anwendung auf die eigene Situation
- dem gemeinsamen Austausch und dem Schaffen eines Netzwerks

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Major oder vglb.
- Dienstgrad: max. Oberstleutnant oder vglb.
- Dienstverhältnis: BS, Beamtinnen und Beamte des höheren Dienstes/vglb. Tarifbeschäftigte
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- aktive Offizierinnen und Offiziere ab Besoldungsgruppe A13-A15 BBesG
- vglb. zivile Angehörige aus dem GB BMVg

Inhalt

- Selbstreflexion der eigenen Situation und Wirksamkeit als Führungskraft
- Grundlagen zielführender Kommunikation
- Persönlichkeit und Führung
- Kommunikation und Führung
- Selbstpräsentation und Wirkung
- Karrierepfade und -planung in der Bundeswehr
- Die eigene Karriere planen

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Auswahl der Teilnehmenden erfolgt durch Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr.

Kurzbezeichnung
KOA-
EntwFüKomp

Modulnummer
5030

Trainingsnummer
179 787



Führungstraining im Sanitätsdienst

Trainingsbeschreibung

Im Führungstraining Sanitätsdienst werden Aspekte der Führungskompetenz und Führungsstile, Menschenführung und Mitarbeitenden Motivation durch Senior-Mentoring, Vorträge, Lehrgespräche und praktische Inhalte vermittelt.

Ziele

Das Training „Führungstraining im Sanitätsdienst“ dient der Vermittlung und Vertiefung der Führungskompetenz von Sanitätsstabsoffizierinnen und -offizieren, die in leitender Funktion in Bundeswehrkrankenhäusern, den regionalen Sanitätseinrichtungen, der Sanitätstruppe sowie in Kommandobehörden eingesetzt sind. Ein besonderer Schwerpunkt wird hierbei auf die Aspekte der Menschenführung, Mitarbeitenden Motivation und Wertschätzung gelegt.

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. mind. Oberstabsarzt.
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Offz SanDst, die in leitender Funktion in Bundeswehrkrankenhäusern, den regionalen Sanitätseinrichtungen und der Sanitätstruppe sowie in Kommandobehörden eingesetzt sind

Inhalt

- Schulung des eigenen Führungsstils durch Kennenlernen, Anwenden und Vertiefen bewährter Führungstechniken.
- Sensibilisierung der Führungspersönlichkeit im Umgang mit unterstelltem Personal, individuellen Arbeitsmodellen und Chancengerechtigkeit.
- Stärken der Personalbindung im Rahmen der Corporate Identity sowie Erzeugen einer gesteigerten Arbeitszufriedenheit durch Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiter- sowie Aufgabenorientierung.

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Auswahl der Teilnehmenden erfolgt durch Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr.

Kurzbezeichnung
KOA-FüTrg
SanDst

Modulnummer
5031

Trainingsnummer
178 235



Senior Course

Trainingsbeschreibung

Der Senior Course zielt im Rahmen des lebenslangen Lernens auf die individuelle, Bw-gemeinsame Weiterbildung der zukünftigen Führungskräfte der Bundeswehr auf der Ebene B3 (ziv/ mil) aus den Perspektiven Individuum (Schwerpunkt), Team und Organisation. Unter Berücksichtigung der Fähigkeiten der Teilnehmenden (TN) steht die Selbstkompetenz im Fokus. Ergänzend dazu sollen die Fach- sowie die Methodenkompetenz horizontal ausgeweitet werden (Breite), um durch einen Perspektivwechsel die unterschiedlichen Teilsysteme und deren Zusammenhänge innerhalb der Bundeswehr und deren Wirkung zu verstehen. Eine Weiterbildung zur Spezialistin oder zum Spezialisten im jeweiligen Verantwortungsbereich (Tiefe) ist nicht vorgesehen. In der Summe bildet der abgebildete Kompetenzmix direkt und indirekt die Grundlage für jeden TN die Persönlichkeit weiter zu entwickeln und die individuelle Führungskompetenz auf dem zukünftigen Dienstposten und im neuen Verantwortungs- und Interessenbereich zu verbessern. Das Thema Führung ist und bleibt hierbei zentral.

Ziele	Inhalt
Das Training zielt auf: - die Erweiterung der individuellen Kompetenzen - der Einordnung und Reflexion des eigenen Führungshandelns im System Bundeswehr - der Ausweitung des Systemverständnisses im und für das System Bundeswehr. - dem gemeinsamen Austausch und dem Schaffen eines Netzwerks	- Selbstreflexion und Achtsamkeit - „Grunddynamik“ der Welt – zivil und militärisch – und deren Konsequenzen für die Bundeswehr - Systemverständnis Bundeswehr - Führen im Spannungsfeld der Generationen (Megatrends, Demografie, Generationen) - Wahlpflichtangebote aus dem Portfolio der Bundeswehr
Trainingsvoraussetzungen	Hinweise zum Training
- Dienstgrad: mind. Oberst - Dienstgrad: max. Oberst - Dienstverhältnis: BS, - Mindestnutzungszeit: 48 Monate - Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere (StOffz) sowie Sanitätsoffizierinnen und Sanitäts-offiziere (SanOffz) vor oder zu Beginn einer ersten Verwendung auf einem Dienstposten der Besoldungsgruppe B3 BBesG. Die Verbindlichkeit der Teilnahme für diese Gruppe wird durch die Regelung „Verwendungsaufbau der Offizierinnen und Offiziere des Truppendienstes“ in der jeweils gültigen Fassung geregelt. - Mindestens 2 bis maximal 5 vglb. Beamte/ Beamtinnen aus dem GB BMVg - Konferenzbescheinigung Verschlussache – GEHEIM/ NATO SECRET –	- Das Training wird in Deutsch durchgeführt - Es wird im Plenum gearbeitet. - Auswahl der Teilnehmenden erfolgt durch Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Kurzbezeichnung

KOA-SC

Modulnummer

5035

Trainingsnummer

179 494



Verhandlungen interessenorientiert gestalten und beeinflussen

Trainingsbeschreibung

Das Training dient dem gesamten Themenfeld von Verhandlungen. Interessen und nicht Positionen sind ein Schlüssel zum erfolgreichen Verhandeln. Dieses wird durch theoretische Inputs und viel Handlungstraining vermittelt.

Ziele

Anwenden von Grundlagen und Methoden zur Verhandlungsführung, Verhandlungspsychologie und Kommunikation bei der interessenorientierten Verhandlungsführung. Analysieren ausgewählter Verhandlungssituationen und Anwenden erworbener Kenntnisse im Rahmen der individuellen Verhandlungskompetenz. Anwenden der Kenntnisse der Grundlagen von Vergabe- und Vertragsgestaltungen bei Rüstungsprojekten im Rahmen von Verhandlungen.

Inhalt

- Verhandeln nach dem Harvard Modell
- Interessenorientierte Verhandlungsführung
- Verhandlungspsychologie
- Vertragsrecht
- Kommunikation und Reflexion eigenen Handelns

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

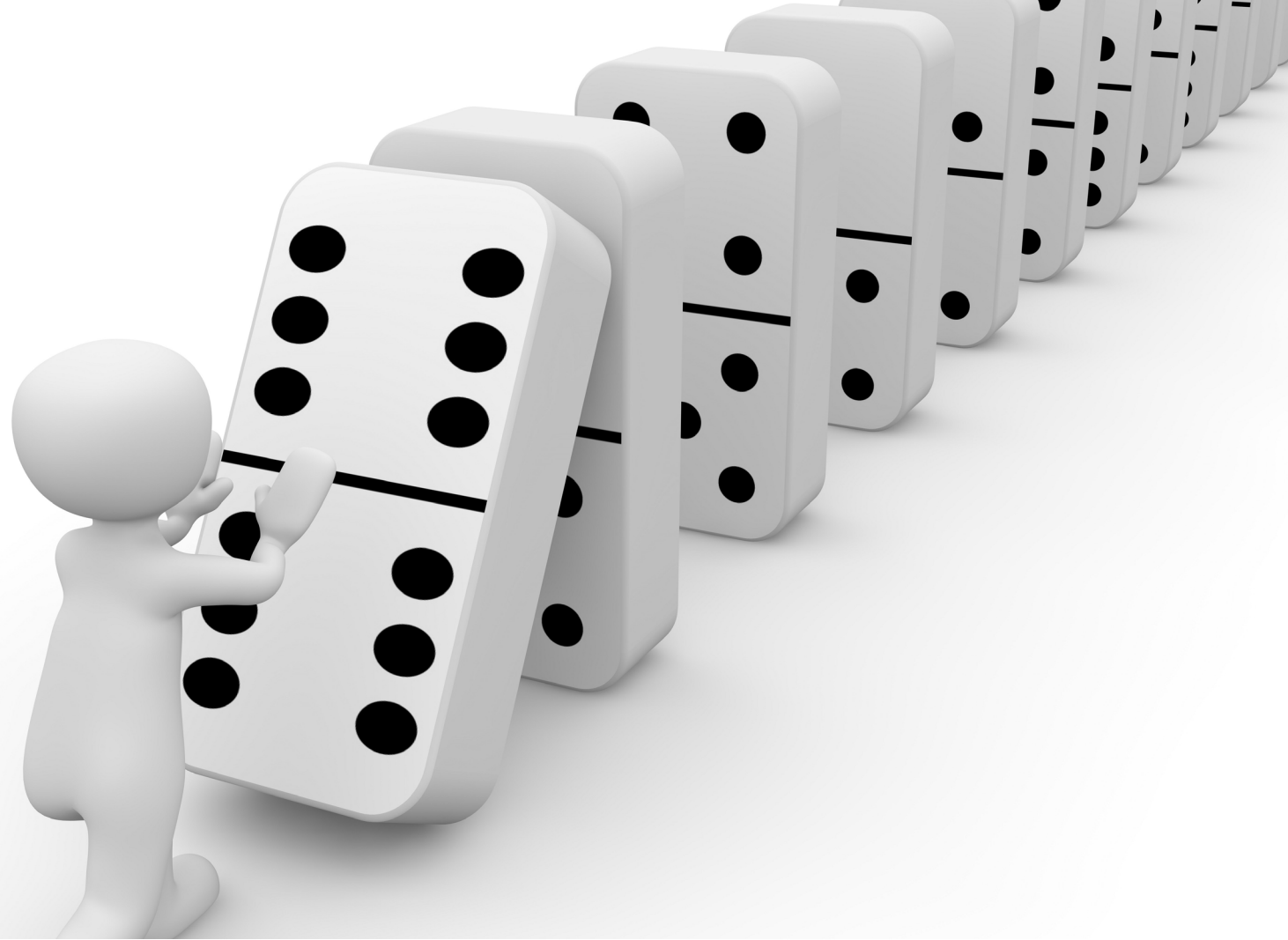
Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Major/ Korvettenkapitän/ Oberstabsarzt (A13 oder vglb.)
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere (StOffz)/ Sanitätsstabsoffizierinnen und Sanitätsstabsoffiziere (SanStOffz)
- StOffz der Reserve/ SanStOffz der Reserve bis zu einem Anteil von max. 20% der Trainingsstärke,
- vglb. zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem GB des BMVg,
- Angehörige aus dem BAAINBw werden bis 12 TrngTInd priorisiert
- vglb. Angehörige anderer Ressorts und deren nachgeordneter Einrichtungen
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende)

Kurzbezeichnung
KOA-VerhFü

Modulnummer
5038

Trainingsnummer
179 210



Führungskompetenz auf dem Prüfstand, komplexe Situationen meistern

Trainingsbeschreibung

Unbeständigkeit, Unsicherheit, Komplexität und Mehrdeutigkeit prägen heutige Arbeitswelten. Dies führt zu signifikanten Herausforderungen an das eigene Führungshandeln. Dennoch ist es im Schwerpunkt die eigene Persönlichkeit, die über Erfolg oder Misserfolg von Entscheidungen in diesem Umfeld entscheidet. Auf der Grundlage einer nicht computergestützten Konfliktsimulation werden Führungssituationen generiert, in denen die Trainingssteilnehmenden unmittelbar mit den Konsequenzen des eigenen Führungshandelns und deren Auswirkungen auf die eigene Absicht konfrontiert werden.

Ziele

- Anwenden von Führungsgrundlagen und Methoden zum Umgang mit komplexen Lagen in einem dynamischen Umfeld.
- Analysieren von Zielsetzungen und schnelles Anpassen von getroffenen Entscheidungen.
- Anwenden von Kenntnissen bei der Bildung von Teams

Inhalt

- Kernfaktoren im Umgang mit komplexen Lagen
- Denkmuster und deren Auswirkungen
- Handeln und entscheiden zielgerichtet und auftragsorientiert
- Gruppendynamischer Prozess
- Kommunikation und Reflexion eigenen Handelns

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Major/ Korvettenkapitän/ Oberstabsarzt (A13 oder vglb.)
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Stabsoffiziere/Sanitätsstabsoffiziere
- Stabsoffiziere der Reserve/Sanitätsstabs-offiziere der Reserve bis zu einem Anteil von max. 20% der Trainingsstärke,
- vglb. Angehörige anderer Ressorts sowie Führungskräfte von staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen (GO/NGO/IGO/ INGO) bis zu einem Anteil von max. 20% der Trainingsstärke.
- Deutsch Sprachleistungsprofil 3332 (internationale Trainingsteilnehmende)

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Kurzbezeichnung
KOA-SitFüHdl

Modulnummer
5039

Trainingsnummer
179 211



Gesprächsführung in Konfliktsituationen – Vom Gejagten zum Jäger

Trainingsbeschreibung

Zentraler Punkt des Training „Vom Gejagten zum Jäger – Gesprächsführung in Konfliktsituationen“ ist mit den Teilnehmenden ein Verständnis für die sozialen und kommunikativen Abläufe in verschiedenen Gesprächssituationen zu entwickeln. Mit diesem Einblick werden mittels Reflexion, unterschiedlichen Methoden und Übungen das Sprachverhalten in konkreten Gesprächssituationen analysiert und gleichzeitig trainiert. Vor allem das bewusste Führen von Gesprächen mit Konfliktpotenzial wird detailliert betrachtet und geübt.

5040

Ziele

Egal ob ein entspannter Plausch im Fahrstuhl oder eine konflikträchtige Diskussion, die Trainingssteilnehmenden können Gespräche führen, indem sie sich reflektieren und Verhalten und Situationen analysieren können

Scheint banal? ist es vielleicht auch.
Scheint einfach? ist es aber nicht.
Scheint machbar? ist es, mit diesem Modul.

Die Trainingssteilnehmenden kommunizieren ziel- und gesprächspartnerorientiert und sind in der Lage ihr Gesprächsverhalten verschiedenen Situationen anzupassen.

Inhalt

- Kommunikation: Handlungsmuster
- Methoden wie Situationsanalyse
- Gesprächsführung
- Analyse von Konfliktsituationen
- Sprachverhalten in Konfliktsituationen

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Major/ Korvettenkapitän/ Oberstabsarzt (A13 oder vglb.)
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- Stabsoffizierinnen und Stabsoffiziere (StOffz)/ Sanitätsstabsoffizierinnen und Sanitätsstabsoffiziere (SanStOffz)
- StOffz der Reserve/ SanStOffz der Reserve bis zu einem Anteil von max. 20% der Trainingsstärke,
- Beamtinnen/ Beamte/ Angestellte aus dem Geschäftsbereich des BMVg
- vglb. Angehörige anderer Ressorts und deren nachgeordneten Einrichtungen
- Führungskräfte von Organisationen (GO/ NGO/ IGO/ INGO)

Kurzbezeichnung
KOA-GesprFü
Konflikt

Modulnummer
5040

Trainingsnummer
179 212



Didaktik und Methodik

Trainingsbeschreibung

Lehre in der Bundeswehr muss zeitgemäß und ansprechend sein! In diesem Training soll kompetenzorientierte Lehre gelernt werden. Die Trainingssteilnehmenden lernen aktiv, ihre Lehre kompetenzorientiert zu planen, zu gestalten, durchzuführen und zu reflektieren. Das eigene Erleben und Ausprobieren von Methodenvielfalt sollen die Basis dafür sein, das Lernen selbstbewusst, motiviert und aktivierend zu begleiten.

Ziele

- Vorbereitung der Trainingsteilnehmenden auf die Verwendung als Lehrstabsoffizierin und -offizier oder Dozentin und Dozent der Bundeswehr „Fit werden“ für die Lehre
- Erarbeiten von Grundprinzipien kompetenzorientierter Ausbildung
- Erproben von Methodenvielfalt
- Anwenden von didaktischen Designs bei Planung, Durchführung und Reflexion von Lehrveranstaltungen

Teilnahmevoraussetzungen

- Dienstgrad: mind. Hauptmann mit abgeschlossenem Training KOA-BLS
- Dienstverhältnis: SaZ, BS oder vglb.
- Mindestverpflichtungszeit für SaZ: 17 Jahre
- Mindestnutzungszeit: 12 Monate
- StOffz, Sanitätsoffizierinnen und Sanitätsoffiziere (SanOffz) vor oder in einer ersten Verwendung als Lehrstabsoffizier (LehrStOffz)
- vglb. Beamten/ Beamtinnen, Angestellte und Militärgeistliche des GB BMVg bis maximal 20% der Trainingsstärke
- vglb. externe, zivile Trainingsteilnehmende im Rahmen freier Kapazitäten

Inhalt

- Rhetoriktraining
- Didaktik
- Teilnehmeraktivierende Methoden
- Präsentation
- Umgang mit Störungen in der Lehre
- Grundsätze kompetenzorientierter Ausbildung
- Gruppendynamische Prozesse
- Grundsätze des Lernens Erwachsener
- Lehrtraining

Hinweise zum Training

- Das Training wird in Deutsch durchgeführt.
- Es wird im Plenum gearbeitet.
- Es werden vorweg Anteile digital durchgeführt.

Kurzbezeichnung
KOA-DidMeth

Modulnummer
5058

Trainingsnummer
179 459

Organisatorisches

Informationen für Bundeswehrangehörige

Angehörige der Bundeswehr melden sich auf dem Dienstweg über ihre Dienststelle im integrierten Ausbildungsmanagementsystem (IAMS) an. Stabsoffizierinnen und -offiziere der Reserve melden sich über ihre/n zuständige/n Personalführerin oder Personalführer beim Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr Abteilung VI an.

Eine direkte Anmeldung über Führungsakademie der Bundeswehr - Lehrgangplatzmanagement ist nicht möglich.

Internationale Trainingsteilnehmende

Internationale Trainingsteilnehmende melden sich über den Attaché beim Bundesministerium der Verteidigung SE I 4 an.

Informationen für Nicht-Bundeswehrangehörige

Die Anmeldung erfolgt über Führungsakademie der Bundeswehr - Lehrgangplatzmanagement - nicht später als sechs Wochen vor Beginn des jeweiligen Moduls. Zur Anmeldung nutzen Sie bitte den „Personaldatenerfassungsbogen für nicht Bundeswehrangehörige“.

Personaldatenerfassungsbogen PDF-Dokument unter:

<https://www.bundeswehr.de/resource/blob/98722/2047e09363f-83bc8aba16dc8c8709fc7/personaldatenerfassungsbogen-data.pdf>

Die Trainingsplatzzuweisung erfolgt dann über:

Führungsakademie der Bundeswehr - Lehrgangplatzmanagement.

Telefon: 040/ 8667-5804

Fax: 040/ 8667-5859

E-Mail: fueakbwlgplatzmngmt@bundeswehr.org

Aktuelle Informationen

Trainingskatalog der Bundeswehr:

<http://trainingskatalog-bw-online.rzbw-strausberg.rue/Trainingskatalog/startseite.php>

Informationen zum Angebot:

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/fuehrungsakademie-der-bundeswehr/zivile-und-militaerische-lehrgangsangebote>



Hinweise für Modulteilnehmende:

Die Module werden grundsätzlich unter Leitung der Lehrgruppe Module durchgeführt. Während die fachliche Zuständigkeit bei der federführenden Fakultät liegt (vergleiche Modulbeschreibung), hat die Lehrgruppe Module den Auftrag, die gesamte Administration sicherzustellen. Wenn Sie hierzu Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Führungsakademie der Bundeswehr Lehrgruppe Module

Telefon: 040 / 8667-5801 oder 5802

Fax: 040/ 8667-5859

E-Mail: fueakbwlehrgrmodule@bundeswehr.org

Alle Trainingsteilnehmende erhalten vor Modulbeginn ein Informationsschreiben, dem weitere Einzelheiten zu entnehmen sind.

**Wir wünschen Ihnen einen
angenehmen Aufenthalt.**



Die Alma Mater der Führungsakademie der Bundeswehr

Seit 1957 werden an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg nicht nur militärische Spitzenkräfte auf ihre anspruchsvollen Aufgaben in den Streitkräften, der NATO, der EU und den Vereinten Nationen vorbereitet. Im Rahmen der Fort- und Weiterbildung finden jährlich auch zahlreiche Ausbildungsmodule für bereits berufserfahrene Offizierinnen und Offiziere und Zivilistinnen und Zivilisten aus dem In- und Ausland statt. Die Lehrgangsteilnehmenden kommen dabei aus nahezu allen Erdteilen und aus zum Teil ganz unterschiedlichen Kulturen nach Hamburg-Blankenese. Diese bunte Vielfalt ist ein Markenzeichen der Akademie und hat ihr auch den Beinamen „Kleine UNO“ eingebracht.

Mens Agitat Molem

In diesem Leitspruch der Führungsakademie der Bundeswehr spiegelt sich das Selbstverständnis der höchsten militärischen Ausbildungseinrichtung der Bundeswehr wieder, deren Auftrag es ist, dem Führungspersonal der deutschen Streitkräfte militärisches Können einerseits und eine wissenschaftliche Bildung andererseits zu ermöglichen. Die Akademie verfolgt bei ihrer Ausbildung einen ganzheitlichen Ansatz. Sie ist innovativ, international, bündnisorientiert sowie streitkräftegemeinsam und bereichsübergreifend und zählt damit zu den führenden Einrichtungen ihrer Art.

Der Leitspruch unterstreicht ihren Anspruch, als Innovations- und Ideenschmiede neue Gedanken und Ansätze zu entwickeln und diese auch zu leben.



Internationales Netzwerk

Besonderer Wert wird auch auf die Kooperation mit Ausbildungseinrichtungen anderer Ressorts, der Industrie sowie internationaler Partner und multinationaler Organisationen wie den Vereinten Nationen, der NATO und der EU gelegt. Dazu unterhält die Akademie enge Kontakte zu vergleichbaren Einrichtungen auf der ganzen Welt, was auch regelmäßige Besuche und Austauschprogramme umfasst. Die Führungsakademie als die höchste militärische Ausbildungseinrichtung der Bundeswehr beteiligt sich durch Symposien, Studien und Übungen mit internationaler Beteiligung auch an der Neuausrichtung der Bundeswehr.

Fakultät Operative Führung (Fak OpFü)

Wer wir sind

Die Fakultät Operative Führung bündelt an der Führungsakademie der Bundeswehr die Expertise für alle Fragen der „Operativen Führung“ sowie der Militärtheorie und Militärstrategie, im multinationalen und nationalen Handlungsrahmen. Sie ist damit der zentrale Kompetenzträger für die streitkräftegemeinsame Ausbildung an der Führungsakademie der Bundeswehr.

Darüber hinaus vertritt der Fakultätsleiter als Beauftragter des Befehlshabers des Operativen Führungskommandos der Bundeswehr dessen Interessen in der Lehre.

Was wir machen

Die Fakultät bildet Stabsoffiziere und Entscheidungsträger in den Bereichen Militärtheorie und Militärstrategie, Operationsplanung und Operationsführung aus, um sie auf die Analyse, Planung und Steuerung militärischer Operationen auf der operativen und militärstrategischen Führungsebene in einem komplexen sicherheitspolitischen Umfeld vorzubereiten. Sie schlägt damit die Brücke zwischen strategischem Denken und taktischer Umsetzung.

Die Fakultät ist verantwortlich für die Ausbildung im Bereich Joint Operations/ Multi-Domain Operations (MDO) und übernimmt hierfür die fakultätsübergreifende Koordination der Lehrinhalte.

Neben der Wissensvermittlung in Seminaren, Modulen, Ausbildungsblöcken und auf Studienreisen, bieten wir den Lehrgangsteilnehmenden die Möglichkeit, ihre erlernten Kenntnisse in verschiedenen Joint-Übungen praktisch anzuwenden und unter Anleitung zu festigen.



„MENS AGITAT MOLEM“

Der Geist bewegt die Materie



ERREICHBARKEIT

Führungsakademie der Bundeswehr
Fakultät Operative Führung
Clausewitz-Kaserne
Manteuffelstraße 20
22587 Hamburg

Telefon: 040 8667-6102

Telefon Bw-intern: 7900-6102

FueAkBwFakOpFue@bundeswehr.org



Fakultät Landstreitkräfte (Fak LaSK)

Wer wir sind

Die Fakultät Landstreitkräfte vermittelt mit

- fünf Grundsatzdozentinnen und -dozenten,
- sechs Fachdozentinnen und -dozenten für die Führungsgrundgebiete,
- fünf Fachdozentinnen und -dozenten für die Truppengattungen,
- sechs Tutoren für die Trainings Grundlagen der Führung und Operationsplanung für angehende Stabsoffizierinnen und -offiziere Heer

die Grundsätze der Truppenführung sowie die Verfahren für Führung, Betrieb und Einsatz des Heeres. Der Maßstab für die Lehre ist die künftige Bewährung der Lehrgangsteilnehmenden im Einsatz. Die Fakultät Landstreitkräfte überprüft kontinuierlich ihre Führungslehre auf Relevanz und entwickelt sie weiter.

Was wir machen

Die Lehre Landstreitkräfte wird durch die Fakultät Landstreitkräfte im Auftrag des Inspektors des Heeres für die Stabsoffizierinnen und -offiziere des Uniformträgerbereichs des Heeres gestaltet. Neben der unverzichtbaren Vermittlung von Führungs- und Einsatzgrundsätzen der Landstreitkräfte ist das Beherrschen der nationalen und internationalen Führungsprozesse unabdingbar. Daraus folgend steht das Handlungstraining in der Lehre Landstreitkräfte an vorderster Stelle. Neben den Grundsätzen der Truppenführung werden dabei auch die Verfahren für Führung, Betrieb und Einsatz des Heeres vermittelt. Mit der Lehre Landstreitkräfte verfolgt die Fakultät Landstreitkräfte das Ziel, die Lehrgangsteilnehmenden auf den Einsatz vorzubereiten!

Dies bedeutet für die Umsetzung in der Lehre Landstreitkräfte nicht die Vorbereitung der Trainingsteilnehmenden auf spezifische, derzeit laufende Einsätze. Vielmehr sollen allgemeine Grundsätze vermittelt werden, die die Lehrgangsteilnehmenden auch in zukünftigen Einsätzen auf ihre Rolle als Führergehilfen vorbereiten. Der dennoch notwendige Einsatzbezug wird durch Aspekte der „aktuellen“ Einsatzrealität in Form von Lageteilen (Vignetten) und Seminaren hergestellt und gehalten.

i ERREICHBARKEIT

Führungsakademie der Bundeswehr
Fakultät Landstreitkräfte
Clausewitz-Kaserne
Manteuffelstraße 20
22587 Hamburg
Telefon: 040 8667 -6202
Telefon Bw-intern: 7900 -6202
FueAkBwFakLaSK@bundeswehr.org



Fakultät Luftwaffe (Fak Lw)

Wer wir sind

Die Fakultät Luftwaffe wird durch den Fakultätsleiter geführt. Die Dozentinnen und Dozenten sind fachlich in vier Bereichen organisiert. Zur Unterstützung der Dozentierenden in Vorbereitung der Lehre sowie des Fakultätsleiters in seiner Leitungsfunktion verfügt die Fakultät über ein kleines Stabelement.

Was wir machen

Wir führen luftwaffenspezifische Aus-, Fort- und Weiterbildungen für (angehende) Stabsoffizierinnen und -offiziere durch, unter Berücksichtigung streitkräftegemeinsamer und multinationaler Aspekte („joint“ und „combined“). Wir vermitteln im Rahmen der kompetenzorientierten Ausbildung Fähigkeiten von Luftstreitkräften und Aufgaben der Luftwaffe unter aktuellen sicherheitspolitischen Rahmenbedingungen.

i ERREICHBARKEIT

Führungsakademie der Bundeswehr
Fakultät Luftwaffe
Clausewitz-Kaserne
Manteuffelstraße 20
22587 Hamburg
Telefon: 040 8667 -6302
Telefon Bw-intern: 7900 -6302
FueAkBwFakLw@bundeswehr.org



Fakultät Marine (Fak M)

Wer wir sind

In der Fakultät Marine werden maritime Ausbildungsfelder gelehrt und Grundlagen für Streitkräftegemeinsamkeit und multinationale Zusammenarbeit gelegt. Die Dozenten, die in der Lehre zum Einsatz kommen, repräsentieren alle Waffen- und Einsatzbereiche der maritimen Dimension und verfügen über umfangreiche Erfahrung und Kompetenzen aus in- und ausländischen Verwendungen auf allen Ebenen der Operationsführung.

Was machen wir

Unter Nutzung einer kompetenzorientierten Ausbildung wollen wir in erster Linie Marineoffiziere im Rahmen der jeweiligen Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahme in den maritimen Ausbildungsfeldern höher qualifizieren und dabei gleichsam ihre Führungskompetenz steigern. Den thematischen Schwerpunkt bildet dabei die Landes- und Bündnisverteidigung sowie der maritime Beitrag zum An- und Einsatz von Seekriegsmitteln.

In diesem Verständnis werden maritime Ausbildungsinhalte ebenfalls in Verbindung mit streitkräftegemeinsamen Trainingsinhalten eingebracht und dabei konzeptionelle sowie operative Grundlagen der Marine vermittelt. Letzteres ist auch der Schwerpunkt bei der Unterrichtung von internationalen Marineoffizieren. Die Teilnehmenden werden damit in die Lage versetzt, den An- und Einsatz von Seestreitkräften im Frieden, in der Krise und im Krieg im streitkräftegemeinsamen und multinationalen Rahmen sowie im Zusammenwirken mit zivilen Organisationen auf allen Führungsebenen planen und führen zu können.

Die Trainingsteilnehmenden anderer Uniformträgerbereiche werden im Rahmen von Einweisungen und Übungen befähigt, den Beitrag von See- und Seeluftstreitkräften in Einsätzen der Bundeswehr und als Teil multinationaler, streitkräftegemeinsamer Operationen einordnen und bewerten zu können.



ERREICHBARKEIT

Führungsakademie der Bundeswehr
Fakultät Marine
Clausewitz-Kaserne
Manteuffelstraße 20
22587 Hamburg
Telefon: 040 8667-6402
Telefon Bw-intern: 7900-6402
FueAkBwFakM@bundeswehr.org



Fakultät Cyber- und Informationsraum (Fak CIR)

Wer wir sind

Wir, die Fakultät Cyber- und Informationsraum, sind die jüngste Fakultät an der Führungsakademie der Bundeswehr. Wir verantworten in der Lehre diejenigen Leistungen, die der Inspekteur CIR für die Bundeswehr und auch gesamtstaatlich gewährleistet. Im Zuge der Aufwertung zur Teilstreitkraft CIR sind wir am 2. Dezember 2025 mit vier Fachgebieten und siebzehn Mitarbeitenden aufgestellt worden:

- Fachgebiet CIR-Operationen mit Fachdozenten für Elektromagnetischen Kampf, Cyber-Operationen und Operative Kommunikation;
- Fachgebiet Cyber/ Informationstechnik mit Fachdozenten, einschl. Bereitstellen von IT-Services, einschl. Informationssicherheit und Digitalisierung Bundeswehr;
- Fachgebiet Militärisches Nachrichtenwesen mit Fachdozenten für Nachrichtenmanagement, Joint Intelligence, Surveillance and Reconnaissance sowie Militärische Sicherheit;
- Fachgebiet Geoinformationswesen der Bundeswehr mit Fachdozenten für die 18 Fachdisziplinen des Geoinformationsdienstes.



ERREICHBARKEIT

Führungsakademie der Bundeswehr
Fakultät Cyber- und Informationsraum
Clausewitz-Kaserne
Manteuffelstraße 20
22587 Hamburg
Telefon: 040 8667-6123
Telefon Bw-intern: 7900-6123
FueAkBwFakCIR@bundeswehr.org



Was wir machen

Die Lehre der Dimension CIR wird durch die Fakultät CIR unter Fachaufsicht des Inspekteur CIR für Offizierinnen und Offiziere aller UTB verantwortet. Die acht primär informationszentrischen technischen und kognitiven sowie operationellen und streitkräfteplanerischen Aufgaben des InspCIR bilden dabei den Kern der zu vermittelnden Inhalte:

- Cyberoperationen, auch als Beitrag zur Cyberverteidigung,
- Elektromagnetische Operationen,
- Wirken im Informationsumfeld/ Operative Kommunikation,
- Bereitstellen von IT-Services, einschl. Informationssicherheit,
- Militärisches Nachrichtenwesen,
- Geoinformationsunterstützung,
- Einsatzunterstützung aus dem Weltraum,
- Digitalisierung Bundeswehr.

Cyberoperationen, Elektromagnetische Operationen und das Wirken im Informationsumfeld werden als CIR-Operationen zusammengefasst. Sie werden auch zur Abwehr Hybrider Bedrohungen im Rahmen der Gesamtstaatlichen Sicherheit eingesetzt. Das Bereitstellen IT-Services und das Militärische Nachrichtenwesen ergänzt um das Geoinformationswesen, alle drei auch unter Abstützung auf den Weltraum, bilden zusammen die Grundlage der Führungsfähigkeit. Die Digitalisierung der Bundeswehr, auch in Umsetzung des Prinzips Software Defined Defence, gewährleistet zuvorderst den Aufbau des IT-Backbone MDO, einschl. des Cloud-Computing, der Übertragungsnetze und der Softwares.

Fakultät Untererstützung (Fak Ustg)

Wer wir sind

Die Fakultät Unterstützung (Fak Ustg) bildet analog zur Struktur der Bundeswehr die Fachlichkeit des Bereiches des Unterstützungskommandos der Bundeswehr innerhalb der Führungsakademie der Bundeswehr (FüAkBw) für die Lehre ab. Dazu stellt die Fak Ustg mit seinen Fachgebieten JMed Gesundheitsversorgung (JMed GesVers), J4 Logistics (J4 Log) und J9 CIMIC die Kompetenzträger für die Aspekte der streitkräftegemeinsamen Ausbildung an der für den Unterstützungsbereich der Bundeswehr sicher. Sie deckt somit die vielfältigen Fähigkeiten, Aufgaben und Beiträge des Unterstützungsbereichs vollumfänglich ab.

Was wir machen

Die Fakultät Unterstützung stellt die Schnittstelle der Führungsakademie der Bundeswehr in alle Bereiche des Kommando Unterstützung der Bundeswehr dar und verantwortet die Lehre für die Themenbereiche Gesundheitsversorgung der Bundeswehr, insbesondere sanitätsdienstliche Unterstützung, Logistik, CIMIC, Feldjäger und ABC-Abwehr in allen Lehrgängen und Modulen. Zusätzlich trägt die Fakultät die Verantwortung für einen Lehrgang Grundlagen Führung und Operationsplanung sowie sechs eigene Module. Als weitere Nebenaufgaben ist die Fakultät verantwortlich für den Hamburger Arbeitskreis für Wehrmedizinethik und die Organisation der Angebote zum Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement an der Akademie.

Fakultät Management (Fak Mgmt)

Wer wir sind

Die Fakultät Management ist in drei Fachgebiete unterteilt:

- Fachgebiet Entwicklung Bundeswehr
- Fachgebiet Führung Bundeswehr
- Fachgebiet Managementverfahren

Was wir machen

Die Fakultät Management vermittelt in allen Lehrgängen und Modulen/ Seminaren der Führungsakademie allgemeine und querschnittliche Aspekte des Managements. Dabei ist unser Ziel, die individuelle Führungskompetenz und die individuellen Führungsqualitäten und -leistungen der bereits berufserfahrenen Führungskräfte der Bundeswehr zu steigern. Das schließt militärische und zivile, aber auch zunehmend Führungskräfte außerhalb der Bundeswehr ein. Kompetenz- und handlungsorientiert erhalten diese Führungskräfte die Möglichkeit, sich und ihre persönlichen, methodischen und sozialen Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

i ERREICHBARKEIT

Führungsakademie der Bundeswehr
Fakultät Unterstützung
Clausewitz-Kaserne
Manteuffelstraße 20
22587 Hamburg
Telefon: 040 8667-6901
Telefon Bw-intern: 7900-6901
FueAkBwFakUstg@bundeswehr.org



i ERREICHBARKEIT

Führungsakademie der Bundeswehr
Fakultät Management
Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne
Blomkamp 61
22549 Hamburg
Telefon: 040 8667-6601
Telefon Bw-intern: 7900-6601
FueAkBwFakManagement@bundeswehr.org



Fakultät Politik, Strategie und Gesellschaftswissenschaften (Fak PSGW)

WER WIR SIND

Die Fakultät Politik, Strategie und Gesellschaftswissenschaften (PSGW), geführt durch einen zivilen Fakultätsleiter, setzt sich aus zivilen und militärischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zusammen, die ihre Lehr- und Forschungstätigkeiten in verschiedenen Dozentenuren wahrnehmen.

WAS WIR MACHEN

Im Einzelnen umfasst das Aufgabenspektrum der Fakultät PSGW folgende Bereiche:

Entwickeln und Fortschreiben der politik- und gesellschaftswissenschaftlichen Lehre der Fakultät, sowie von lehr- und ausbildungsorientierten Grundlagen in den Themenschwerpunkten:

- "Bundeswehr, Gesellschaft und Geschichte"
- "Frieden, Konflikte und Krisen"
- "Kultur, Ethik und Psychologie"
- "Außen- und Sicherheitspolitik"
- "Internationale Beziehungen, strategische Analysen und regionale Sicherheit"
- "Verteidigungs- und Rüstungspolitik" und
- "Hochwertseminare"

Erfassen, Analysieren und Bewerten aktueller nationaler und internationaler Entwicklungen und Herausforderungen mit wissenschaftlichen Methoden, sowie Umsetzen der Ergebnisse in der Lehre und in Veröffentlichungen. Dieses erfolgt in einer intensiven Zusammenarbeit mit zivilen und militärischen Führungskräften, sowie wissenschaftlichen und anderen öffentlichen und privaten Einrichtungen, Institutionen und Organisationen im In- und Ausland. Als Beispiel sei hier der in Kooperation mit der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr durchgeführte Masterstudiengang "Militärische Führung und internationale Sicherheit" genannt.

ERREICHBARKEIT

Führungsakademie der Bundeswehr
Fakultät Politik, Strategie & Gesellschaftswissenschaften
Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne
Blomkamp 61
22549 Hamburg
Telefon: 040 8667-6701
Telefon Bw-intern: 7900-6701
FueAkBwFakPSGW@bundeswehr.org



Fakultät Gesamtstaatliche Risikovorsorge (Fak GesVG)

Wer wir sind

Die Fakultät Gesamtverteidigung vereint an der Führungsakademie der Bundeswehr das Expertenwissen für alle Belange der Gesamtverteidigung und der gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge. Mit den Belangen der Gesamtverteidigung, bestehend aus ziviler und militärischer Verteidigung, ist insbesondere auch die Weiterentwicklung der zivilen Verteidigung und die Umsetzung der Konzeption Zivile Verteidigung (KZV) sowie der Rahmenrichtlinien für die Gesamtverteidigung (RRGV) ein weiterer Schwerpunkt. Dabei hat die zivile Verteidigung die Aufgabe, alle zivilen Maßnahmen zu planen, vorzubereiten und durchzuführen, die zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Verteidigungsfähigkeit Deutschlands erforderlich sind, einschließlich der Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen, des Zivilschutzes, der Versorgung sowie der Unterstützung der Streitkräfte.

Was wir machen

Die Fakultät ist im Kern für die Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses der Gesamtverteidigung und der gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge in Deutschland, einschließlich des Beitrags der Bundeswehr, zuständig.

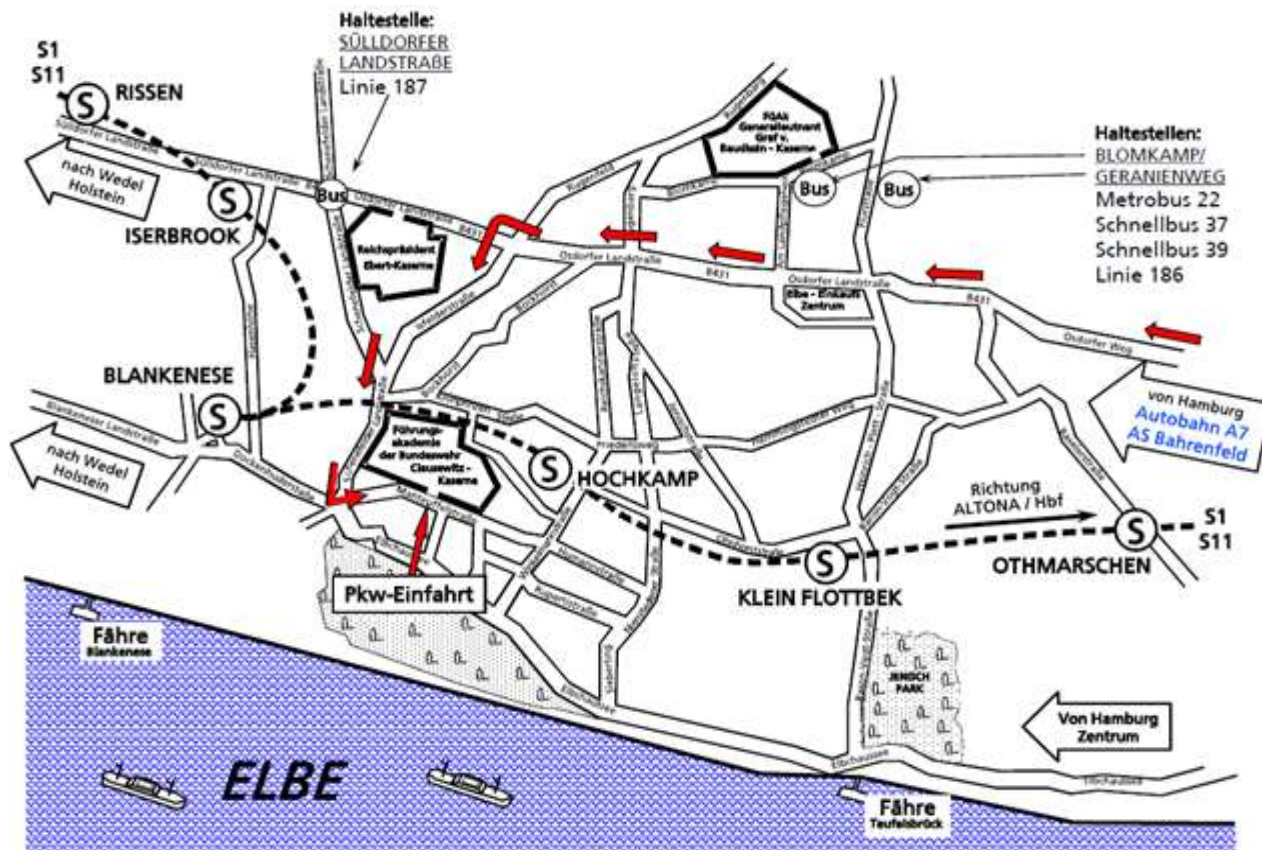
Dazu gehören neben den aktuellen Überlegungen zur KZV und den RRGV sowie deren ressortübergreifender/ressortgemeinsamer Umsetzung mit Ihren zivilen Strukturen auch die aktuellen Entwicklungen im Bereich des Bevölkerungsschutzes, der alle Aufgaben und Maßnahmen des Bundes im Zivilschutz sowie die Aufgaben und Maßnahmen der Länder und Kommunen im Katastrophenschutz umfasst. Schwerpunkt sind außerdem die Unterrichtungen zur nationalen Einsatz- und Operationsführung, zur militärischen operativen Ebene in Deutschland sowie zum Operationsplan Deutschland, der die nationale territoriale Verteidigung sowie die Drehscheibe Deutschland umfasst.

Zudem ist die Fakultät Impulsgeber und Vertreter der Aspekte der Gesamtverteidigung in staatlichen Institutionen und wissenschaftlichen Einrichtungen in Zusammenarbeit mit dem German Institute for Defence and Strategic Studies (GIDS) und anderen Bildungsreinrichtungen des Bundes und der Länder.

ERREICHBARKEIT

Führungsakademie der Bundeswehr
Fakultät Gesamtstaatliche Risikovorsorge
Clausewitz-Kaserne
Manteuffelstraße 20
22587 Hamburg
Telefon: 040/8667-6804
Telefon Bw-intern: 7900-6804
FueAkBwFakGSRV@bundeswehr.org





Verkehrsanbindung CK

Wegbeschreibung zur Clausewitz-Kaserne

Anschrift: Clausewitz-Kaserne (CK)
Manteuffelstraße 20
22587 Hamburg

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Flughafen:

Der internationale Flughafen Hamburg liegt im Stadtteil Fuhlsbüttel und ist ca. 10 km nördlich vom Stadtzentrum entfernt.

Folgende Verbindungen sind möglich:

- Ab Flughafengebäude mit der S-Bahn S 1 Richtung „Wedel“ oder „Blankenese“ über Hauptbahnhof. (Weiter: siehe unten „Vom Hauptbahnhof“)

Alternativ dazu geht auch folgende Verbindung:

- Ab Flughafen mit der Buslinie 39 Richtung „Teufelsbrück, Fähre“ bis zur Station Nienstedten, Markt
- Umsteigen in die Buslinie 286 Richtung „Falkenstein“.
- An der Haltestelle Stauffenbergstraße steigen Sie aus.
- Dieser folgen Sie bis zum Ende und erreichen den Haupteingang der Clausewitz-Kaserne.

Vom Hauptbahnhof:

mit der S-Bahn S 1 in Richtung „Wedel“ oder „Blankenese“ bis zur S-Bahnstation Blankenese oder Hochkamp

Ausstieg Blankenese

- S-Bahnstation Blankenese aussteigen.
- Die Bahnstation über den Hauptaussgang (Fahrtrichtung) verlassen Richtung Haltestelle für den Bus 286
- Bus 286 Richtung Othmarschen
- An der Haltestelle Stauffenbergstraße steigen Sie aus.
- Dieser folgen Sie bis zum Ende und erreichen den Haupteingang der Clausewitz-Kaserne

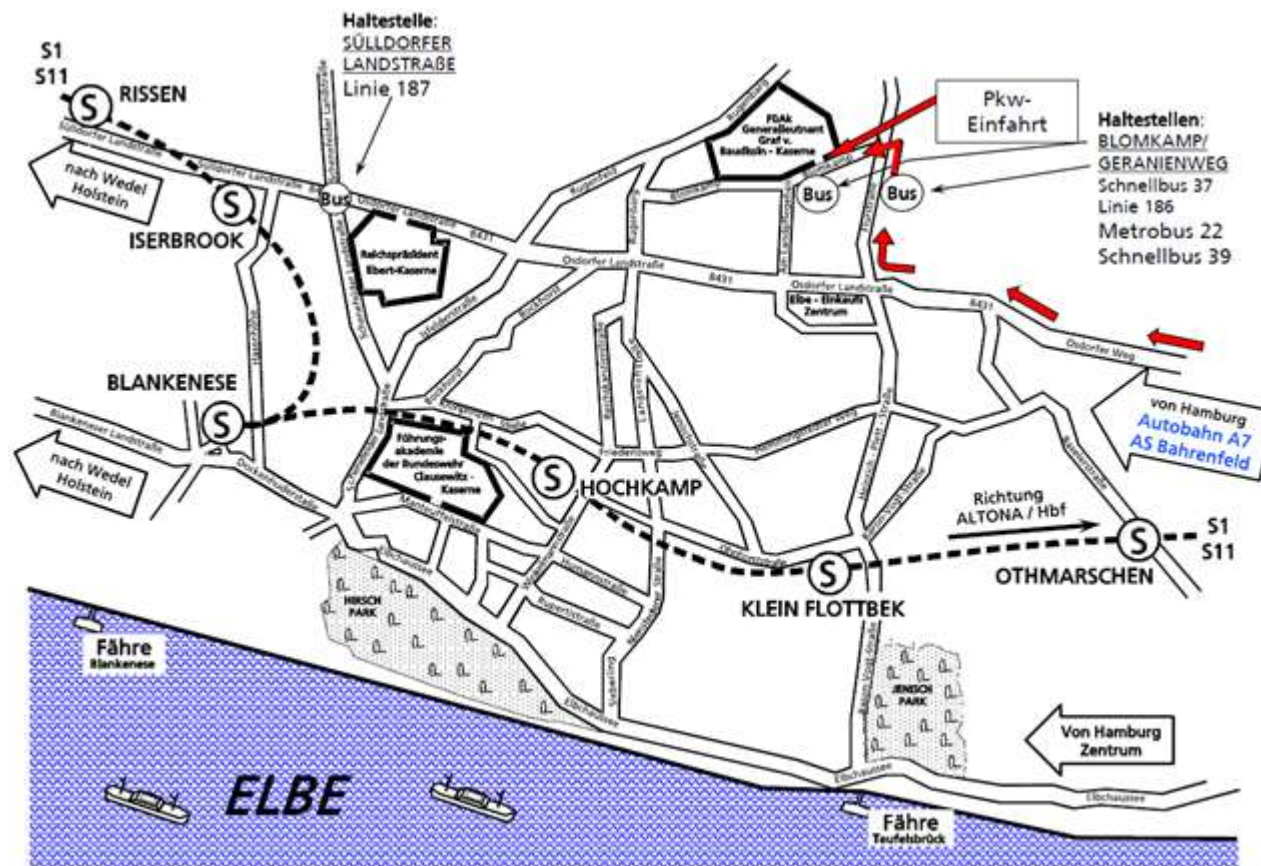
Ausstieg Hochkamp

Man kann auch an der S-Bahnstation Hochkamp (eine Station vor Blankenese) aussteigen, der Fußweg dauert von dort bis zur Clausewitz-Kaserne ungefähr 15 Minuten.

- Die Bahnstation Hochkamp kann man nur über einen Ausgang verlassen.
- Am Ausgang rechts halten – die Winkelmannstraße immer geradeaus gehen bis zur Humannstraße (dritte Querstraße)
- In die Humannstraße rechts einbiegen und wieder geradeaus gehen – die Straße geht unmerklich in die Manteuffelstraße über
- Nach wenigen Minuten erreicht man den Haupteingang der Clausewitz-Kaserne (ebenfalls rechte Seite)

Mit dem Auto

- Verlassen der A 7 an der Ausfahrt Bahrenfeld
- Abbiegen auf den Osdorfer Weg (B431) in Richtung Wedel/Osdorf
- Dem Straßenverlauf (später Osdorfer Landstraße) ca. 4,5 km folgen bis zur Kreuzung Osdorfer Landstraße/Rugenbarg (Ring 3) (auffallend groß)
- Links abbiegen in die Isfeldstraße, geht über in Schenefelder Landstraße



Verkehrsanbindung GBK

Wegbeschreibung zur GenLt-Graf-v.-Baudissin-Kaserne

Anschrift: Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne (GBK)
Blomkamp 61
22549 Hamburg (Osdorf)

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Anreise mit dem Auto über BAB 7 von Süden

- BAB 7 - Elbtunnel
- Abfahrt HH-Bahrenfeld nach links Richtung Wedel / Rissen / Lurup
- Osdorfer Weg / Osdorfer Landstraße ca. 3 km bis „Elbe Einkaufszentrum / EEZ“ (auf der linken Seite)
- an dieser Ampelkreuzung rechts in die Flurstraße (direkt hinter BMW-Händler) abbiegen bis zum Kreisverkehr - im Kreis die 2. Ausfahrt in den Blomkamp fahren
- Haupttor Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne nach ca. 300 m rechts

Anreise mit dem Auto über BAB 7 von Norden

- Abfahrt HH-Bahrenfeld nach rechts Richtung Wedel / Rissen / Lurup
- Osdorfer Weg / Osdorfer Landstraße ca. 3 km bis „Elbe Einkaufszentrum / EEZ“ (auf der linken Seite)
- an dieser Ampelkreuzung rechts in die Flurstraße (direkt hinter BMW-Händler) abbiegen
- bis zum Kreisverkehr - im Kreis die 2. Ausfahrt in den Blomkamp fahren
- Haupttor Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne nach ca. 300 m rechts

Anreise mit der Deutschen Bahn

- Bis Bahnhof Altona durchfahren
- Von dort mit der S-Bahn (S11 oder gegebenenfalls S1) Richtung Blankenese/Wedel bis zur Haltestelle Othmarschen (gleiches gilt ab Hamburg - Hauptbahnhof)
- Weiter mit dem Bus der Linie 186 Richtung Schenefeld bis zur Haltestelle Blomkamp

oder:

- Vom Bahnhof Altona oder Hamburg - Hauptbahnhof mit dem Schnellbus Linie 37 (zuschlagpflichtiger Schnellbus) bis zur Haltestelle Blomkamp
- Haupttor Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne in unmittelbarer Nähe der Haltestelle

Anreise mit dem Flugzeug

- Flughafen Fuhlsbüttel
- Schnellbus (Zuschlag) Linie 39 Richtung Teufelsbrück bis Haltestelle Geranienweg
- rechts in Richtung Kreisverkehr
- nach links der Straße Blomkamp ca. 300 m folgen
- Haupttor Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne rechts

oder:

- S-Bahn (S1) bis Othmarschen, dort den Bus Linie 186 bis Haltestelle Blomkamp
- Haupttor Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne in unmittelbarer Nähe der Haltestelle



Anschriften der Führungsakademie der Bundeswehr

Clausewitz-Kaserne

(z. Hd. Mustername, Einheit/Gebäude)
Manteuffelstraße 20
22587 Hamburg

Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne

(z. Hd. Mustername, Einheit/Gebäude)
Blomkamp 61
22549 Hamburg

Quellenverzeichnis Bilder

Seite:	Titelseite, 3, 14, 18, 22, 32, 34, 38, 40, 42, 52, 54, 56, 64, 68, 70, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 94, 106, 108, 110, 114, 118, 122, 124, 126, 128, 129, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 142, 144
Bild / Grafik:	Bundeswehr
Seite:	10, 12, 16, 20, 28, 44, 62, 72, 90, 92, 98, 100, 102, 104, 112, 116, 120
Bild:	www.pixabay.com
Seite:	24
Bild:	www.pxhere.com
Seite:	36
Bild:	www.shutterstock.com
Seite:	46
Bild:	www.adobestock.com
Seite:	48, 50
Bild:	www.reservistenverband.de
Seite:	66
Bild:	Copyright ESO/ H.H. Heyer
Seite:	122
Bild:	www.pexels.com
Seite:	26, 58
Bild:	KI-generiert

IMPRESSUM

Führungsakademie der Bundeswehr
Manteuffelstraße 20,
22587 Hamburg

Inhaltliches Konzept und Redaktion:
Ausbildungsprozessmanagement
Oberstabsbootsmann Neumann

Satz: GeoGT/FüAkBw

Stand: Oktober 2026

**Diese Übersicht unterliegt nicht dem
Änderungsdienst.**

Die jeweils aktuellen Daten entnehmen
Sie bitte dem Trainingskatalog Bundes-
wehr oder dem Lehrangebot auf der
Homepage der Führungsakademie der
Bundeswehr:

[https://www.bundeswehr.de/de/organisa-
tion/fuehrungsakademie-der-bundeswehr](https://www.bundeswehr.de/de/organisa-tion/fuehrungsakademie-der-bundeswehr)



BUNDESWEHR